



# WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Juni 2025 | 78. Jahrgang

6



## **Bernau-Fest am 21. Juni**

Das jährliche Quartierfest steht wieder an

## **Wabere-Louf**

Die Anmeldung für das Lauffest ist eröffnet

## **Alles über den «Güsch»**

Das Buch über den Curten von Hans Markus Tschirren

Abschiede gemeinsam gestalten.

**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region

Reto Zumstein  
Geschäftsleiter  
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer  
Bestatter mit eidg. FA

Ursula Rütli  
Bestatterin  
Trauerrednerin

Beat Burkhard  
Bestatter mit eidg. FA  
Thanatopraxie

Dominik Schnidrig  
Bestatter

24h-Telefon 031 333 88 00 Breitenrainplatz 42, 3014 Bern office@egli-ag.ch www.egli-ag.ch

**VELUX®**

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Service und Reparaturen
- Fensterersatz
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!  
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

**IMMO PROFIS GmbH**  
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermündigen  
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

• SERVICESCHREINER • VELUX-PROFIS

ds' Ohrwürmli meint:

...für massgeschneiderte Hörsysteme

...individuell für Sie, kosmetisch überzeugend und technisch zuverlässig!

**SCHNEIDER HÖRBERATUNG**

beim Bahnhof Bern  
Schauplatzgasse 27

Herr René Schneider  
Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt gerne Auskunft unter 031 312 22 55

**RAMSEIER BLP AG**  
Sanitär und Heizung

**SIMON BERGER**  
MÖBEL RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

**Für Senioren, die Unterstützung brauchen.**

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70 dovida.ch

**Dovida™**  
Mein Leben, mein Weg

Sommerfest im Weyergut

Sind Sie mit Ihrem Koffer dabei?

17. August 2025  
11.00 - 16.00 Uhr

Sie verkaufen kreative, handgemachte Produkte? Wir haben den perfekten Stand für Sie. Die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung bis 20. Juni an:  
058 204 93 04  
alltagsgestaltungw@bethanien.ch

Weyergut Bethanien  
Mohnstrasse 4, 3084 Wabern  
auch bei Schlechtwetter

Nur CHF 25.- (½ Tisch pro Koffer)

**WEYERGUT BETHANIE**  
wohnen & pflegen im alter

**NATUR GARTEN BERN**

Garten Unterhalt - Pflege - Gestaltung  
Grünaustrasse 3 / 3084 Wabern  
079 221 61 97  
www.NaturGartenBern.ch

**Bestattungsdienst**  
Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60  
Kompetente Beratung Tag und Nacht  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

**RODER OPTIK AG**  
Bahnhofstr. 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81  
www.roderoptik.ch

gutsehen  
gutausssehen

**WALTHER & FANKHAUSER**  
ELEKTRIKER

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

**Walther & Fankhauser AG**  
www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

**Editorial**

Liebe Leserin, lieber Leser

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind – ausser vielleicht in der Grammatik – nicht scharf abgrenzbar, sondern fließend.

Im ersten umfassenden Buch über den Gurten hat Hans Markus Tschirren Informationen, Anekdoten und Bilder zum Gurten aus über 200 Jahren zusammengetragen. Wie er dabei vorgegangen ist, erzählt er im Beitrag von Pierre Pestalozzi. Dieser wiederum ist selbst seit Jahren als Waberer Lokalhistoriker aktiv. Monika Akeret, Monika Schärer und er sprechen über die Freude am Forschen und Recherchieren.

Im Übergang von der Vergangenheit zur Zukunft befindet sich der Morillonpark. Nach der Sanierung der geschichtsträchtigen Villa und des ehemaligen Waschhauses werden zwei Neubauten für zukünftige Wohnnutzung erstellt. Auch das traditionsreiche Sahlihaus geht mit einem neuen Nutzungskonzept als Spezialitäten-Bistro mit Übernachtungsmöglichkeit in die Zukunft.

Für die Zukunft von uns allen ist ein Umstieg auf erneuerbare Energie unumgänglich. Wie crowdfinanzierte Solarprojekte dazu beitragen können, erklärt die Waberer Firma Solarify.

Martin Feller

**Vereinskonvent Wabern Spiegel**

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig. Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6800 Ex.

**Leiste:**  
• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

**Vereine und Institutionen:**

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
- Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz
- juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken
- La gugg au vin • LeihBar Wabern • Ludothek Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz
- Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz
- Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern
- Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maieztyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohnund Pflegeheim Grünau AG

**Parteien aus dem Spiegel und Wabern:**  
• Die Mitte • FDP • Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

**Inhalt**



**Morillonpark** 4  
Die Sanierung geht in die zweite Etappe



**Wieder offen** 5  
Im Sahlihaus kann neu auch übernachtet werden



**Solarify** 7  
Crowdfunding für die Energie-wende



**Waberer Orts-geschichte** 8  
Gespräch mit drei Lokal-historiker\*innen



**FC Wabern** 17  
Fussballerinnen gesucht



**Pop-up-Bar** 14  
Am Donnerstag im Bernau Park

**Titelbild**

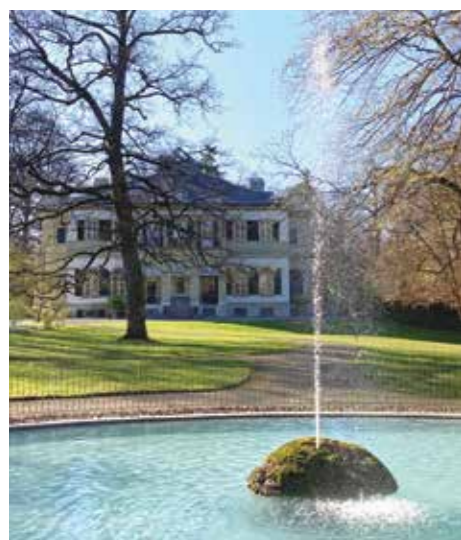
Villa Morillon und Parkanlage – ein einzigartiges Juwel.  
Bild Pierre Pestalozzi

Nach Sanierung der Villa Morillon und Kutschnerie folgt nun die 2. Bauetappe

## Morillonpark: Dynamik in Waberns Westen

Vor vier Jahren wechselte der 3,5 Hektar grosse Morillonpark in den Besitz der Familie Widmer, die in Wabern bereits mit der Überbauung Bächtelenpark für Furore gesorgt hatte. In einer ersten Bauetappe wurden die denkmalgeschützte Villa Morillon und die zugehörige Kutschnerie umfassend saniert. Nun geht's weiter mit der Arealentwicklung.

Die demnächst 200-jährige Villa Morillon mitsamt englischer Parkanlage und historischen Nebenbauten stellt ein Denkmal von nationaler Bedeutung dar – ein einzigartiges Juwel, wohlgemerkt in Wabern; denn obwohl für den Morillonpark die Postleitzahl 3007 gilt, gehört er zur Gemeinde Köniz und zum Ortsteil Wabern.



«Das aristokratische Prunkstück in demokratische Zeiten überführen» – so die Vision der neuen Eigentümerin.

### Villa Morillon – Waberns neuste Kulturstätte

Die aufwendig und prächtig sanierte Villa Morillon und das einstige Kutschnerie-Gebäude werden seit Herbst 2023 neu genutzt: Über 30 Büro-Arbeitsplätze haben sich eingestrichelt; doch das Erdgeschoss der Villa ist ausschliesslich der kulturellen Nutzung gewidmet – Widmer sei Dank, nomen est omen... Wer's nicht längst kennt, dem sei das reichhaltige Veranstaltungsprogramm (Konzerte, Theater, Lesungen usw.) ans Herz gelegt, wobei wegen der beschränkten Platzzahl jeweils

frühzeitige Reservationen empfohlen sind ([www.morillonpark.ch](http://www.morillonpark.ch)).

### Vom Waschhaus zum Gästehaus

Ziemlich heruntergekommen präsentierte sich bis vor Kurzem das niedliche ehemalige Waschhaus der Villa. Dieses historische Gebäude wird zurzeit saniert – geplant ist die Nutzung als Gästehaus im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen. Prägnant die Lage dieses «tiny house» in bloss 2m Abstand zur schmalen Morillonstrasse, was aktualisierte Abklärungen zum strassenseitigen Ausbaubedarf erforderte; denn noch vor nicht allzu langer Zeit gab's Projekte für eine markante Strassenverbreiterung und den Ersatz des Bahnübergangs durch eine Unterführung. Nun steht fest, dass für die Morillonstrasse einzig eine Ausbauvariante «Mini» in Frage kommt, welche die schützenswerten Nebenbauten des Morillonparks gar nicht und den wertvollen Baumbestand entlang der Strasse nur leicht tangieren würde.

### Neubauten im Park

Ein von der neuen Besitzerfamilie und der Gemeinde angeregtes Gutachterverfahren unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege, verschiedener Fachleute und des ausführenden Architekturbüros kam bereits vor drei Jahren zum Schluss, dass im südlichen Teil des Morillonparks, also in gebührendem Abstand zur Villa und abgedeckt durch die Parkbäume, Neubauten mit Mietwohnungen zu verantworten sind. Statt der in der Überbauungsordnung 1993 festgelegten Nutzungsreserve von 1200 m<sup>2</sup> Geschossfläche soll – unter strengen qualitativen Vorgaben – rund das Doppelte ermöglicht werden.

Abgestützt auf die Empfehlungen aus dem Gutachterverfahren sind nun in der 2. Bauetappe nebst obgenannter Sanierung/Umnutzung des historischen Waschhauses zwei Neubauten geplant: Einerseits ein 2-geschossiges, einer Orangerie nachempfundenes Gebäude für Wohnateliers, andererseits ein 3-geschossiger ab-



Das an die Morillonstrasse angrenzende ehemalige Waschhaus wird ab Herbst in frischem Glanz erstrahlen.

gewinkelter Holzbau mit zwölf Mietwohnungen.

Die Arealzufahrt von der Morillonstrasse her soll künftig primär südlich des Waschhauses erfolgen: In der Bauetappe 2 ist eine Einstellhalle für Privat- und Besucherparkplätze geplant. Handkehrum soll die heutige Zufahrt nördlich der Villa Morillon entlastet werden (weniger Parkplätze, Aufwertung Villa-Vorplatz).

Das Gutachterverfahren sieht eine 3. Bauetappe mit einer weiteren Wohnbaute entlang der Bahnlinie vor, was eine Anpassung der Überbauungsordnung und eine Volksabstimmung voraussetzt. In dieser letzten Bauetappe geplant ist auch der Rückbau des 1984 errichteten Landhauses, das aufgrund seiner Gestalt und Lage nahe der Villa das denkmalgeschützte Ensemble augenfällig beeinträchtigt.

### Teilöffnung des Parks fürs Publikum

Fast 200 Jahre stellte der Morillonpark gut abgeschirmtes Privatland dar. Seit dem Besitzerwechsel vor vier Jahren ist der Park unter der Woche tagsüber öffentlich zugänglich. In der 3. Bauetappe ist eine Fusswegverbindung zur Morillonmatte vorgesehen. Die im kommunalen Richtplan festgelegte neue Radwegverbindung Ost-West ist unmittelbar entlang der Bahnlinie geplant, wo längerfristig auch die letzte Doppelspurlücke zwischen Bern und Belp geschlossen werden soll.

Text und Bilder Pierre Pestalozzi

Neues Leben im Sahlihuus in Wabern

## Schweizer Spezialitäten, E-Bikes und Betten

Im «Sahlihuus» bei der Talstation der Gurtenbahn verköstigt Matthias Sollberger seit Dezember die Gäste mit Schweizer Spezialitäten. Neu kann im geschichtsträchtigen Gebäude zudem auch übernachtet werden.

Seit Dezember 2024 ist im traditionsreichen Sahlihuus bei der Talstation der Gurtenbahn neues Leben eingekehrt. Verantwortlich dafür ist Matthias Sollberger, der mit seiner Familie einerseits das Schweizer-Spezialitäten-Bistro «Mätu's Swiss Food & Take Away» betreibt und gleichzeitig Übernachtungsmöglichkeiten bietet.

Das Sahlihuus ist ein geschichtsträchtiges Haus. Vor über 350 Jahren als Unterkunft für Tagelöhner des Gurtensteinbruchs gebaut, war es später das Zuhause der Pöstlerfamilie Sahli, die dem Haus seinen heutigen Namen gab. In jüngerer Zeit war es unter der Leitung von Katherin Balsiger als beliebter Treffpunkt für Festgesellschaften und Seminare bekannt.

### Verkauf vertagt

2019 gab Katherin Balsiger das Haus bei der Gurten-Talstation in Wabern ab. Käuferin war die Stiftung «Gurten – Park im Grünen», die zur Migros Aare gehört. Bereits Anfang 2024 sollte das Sahlihuus aber wieder verkauft werden – für 1,75 Millionen Franken. Dies, weil die Immobilie nicht mehr der «aktuellen Ausrichtung und Strategie» der Migros Aare entsprach, wie zu vernehmen war.

Ein Verkauf kam allerdings nicht zustande. Doch nur wenige Meter entfernt fand sich eine neue Lösung: Die Familie Sollberger, an der Dorfstrasse 22 in Wabern bereits mit dem Velogeschäft «E-Motion» präsent,

### Mätu's Swiss Food & Take Away

Sahlihuus, Dorfstrasse 39, 3084 Wabern  
Kontakt: 031 961 30 84, [maettus.sahlihuus@gmail.com](mailto:maettus.sahlihuus@gmail.com)  
Öffnungszeiten:  
Derzeit täglich von 12 bis 20 Uhr  
Weitere Infos: [www.maettus.ch](http://www.maettus.ch)



Im Sahlihuus ist neues Leben eingekehrt.

übernahm das Haus als Mieterin. E-Bikes sind folglich im Sahlihuus ebenfalls ausgestellt.

Im Zentrum des neuen Konzepts, das gemäss der Webseite auf «Authentizität, Qualität und die familiäre Atmosphäre» setzt, steht aber «Mätu's Swiss Food & Take Away». Auf der Speisekarte stehen Schweizer Klassiker wie Raclette und Fondue – weitere sollen bald hinzukommen. Für Kinder gibt es kostenlosen Sirup; Gasparini-Glace und selbstgemachtes Tiramisu runden das Angebot ab. Das Lokal selbst ist ein Ort zum Verweilen: mit ge-

mütlicher Lounge-Atmosphäre und zwei Terrassen.

### Neue Übernachtungsmöglichkeiten

Für Events und Gesellschaften kann das gesamte Haus weiterhin exklusiv gemietet werden. Neu sind die drei Gästezimmer, die über Airbnb und Booking.com vermarktet werden. Zwei davon bieten Platz für zwei Personen, das dritte eignet sich für Familien oder Gruppen bis zu fünf Personen – und dient bei Bedarf auch als Eventraum für bis zu 40 Personen.

Text und Bild Jonathan Spirig

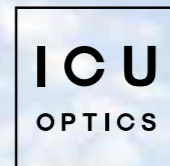
# Beim Sonnenschutz darf man nicht sparen – beim Preis schon!

Die Sonne lacht – und mit ihr die besten Angebote für Ihre neue Sonnenbrille! Beim Summer Presale profitieren Sie vom 28.05.–31.07.2025 von attraktiven Rabatten auf Sonnenbrillen mit unkorrigierten Gläsern.

**Je mehr Sonnenbrillen Sie kaufen, desto mehr profitieren Sie – nehmen Sie die ganze Familie mit und sparen Sie gemeinsam!**

- 10% Rabatt beim Kauf einer Sonnenbrille
- 20% Rabatt beim Kauf von zwei Sonnenbrillen
- 30% Rabatt beim Kauf von drei Sonnenbrillen
- 40% Rabatt beim Kauf von vier Sonnenbrillen

Ob sportlich, elegant oder trendy – sichern Sie sich Ihre Lieblingsmodelle zu unschlagbaren Preisen. Lassen Sie sich von Thorsten Kujath beraten und finden Sie die perfekte Sonnenbrille für jeden Anlass:



Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
031 961 10 31  
www.icu-optics.com  
info@icu-optics.com



## Brennpunkt

Solarstrom für alle – auch ohne eigenes Dach

# Interview mit Solarify: Wie Crowdfunding die Energiewende vorantreibt

Mit Solarify kann man auch ohne eigenes Dach in Solaranlagen investieren – nachhaltig, unkompliziert und mit Gewinn. Vor neun Jahren gründete der Berner Aurel Schmid das Start-up mit dem Ziel, die Energiewende voranzutreiben und allen Menschen eine einfache Beteiligung daran zu ermöglichen. Heute realisiert Solarify crowdfinanzierte Solarprojekte auf gemieteten Dächern in der ganzen Schweiz. Auch ohne eigenes Dach oder Mittel für eine ganze Anlage kann so jede\*r einen Beitrag leisten.

Ich habe mich bei der Firma mit Sitz in Wabern mit Ursina Dorer (Leitung Kommunikation) und Roger Langenegger (Co-Geschäftsführer) zum Gespräch getroffen.

### Was hat sich seit der Gründung von Solarify verändert?

Solarify entstand aus Aurels Masterarbeit – die erste Anlage baute er auf dem Dach seiner Eltern. Das Konzept war von Anfang an einfach, transparent und wirksam. Nach dem erfolgreichen Start wuchs das Team: Roger kam 2018 dazu, Ursina 2019. Inzwischen treiben fast 30 Personen bei Solarify die Energiewende voran.

Seither hat sich viel verändert – in Politik, Gesellschaft und im Strommarkt. Unser Modell aber bleibt: eine niederschwellige, rentable Investition in Solarenergie. Wer bei uns investiert, ermöglicht neue Anlagen und erhält Erlöse aus dem Stromverkauf.

### Was sind die Grundprinzipien einer erfolgreichen Energiewende?

Zentral ist die Umstellung auf erneuerbare Energie, die Reduktion des Verbrauchs und die Elektrifizierung möglichst vieler Bereiche. Über 70% der Energie in der Schweiz stammt noch immer aus fossilen Quellen – das muss sich ändern.

Ein Teil des Bedarfs kann direkt auf Schweizer Dächern produziert werden. Das stärkt die Versorgungssicherheit und bringt die Energiewende lokal voran.



Roger Langenegger und Ursina Dorer.

### Ihr habt kürzlich die 10-Megawatt-Marke überschritten – was bedeutet das?

Das ist ein wichtiger Meilenstein. Ein Portfolio in dieser Grössenordnung verbessert den Marktzugang, etwa beim Stromhandel, und macht uns für weitere Partner interessant.

Bis Ende Jahr wollen wir 15 bis 18 Megawatt erreichen. Unsere Kund\*innen haben bereits über 20 Millionen Franken in rund 100 Anlagen investiert – fast 2000 Menschen produzieren mit Solarify Strom.

### Wie funktioniert das Modell wirtschaftlich und ökologisch?

Wir machen Investitionen in Solarenergie einfach – auch mit kleinen Beträgen. Die Wirkung ist lokal sichtbar und finanziell lohnend.

Im Webshop kann man Solarpanels auf Schweizer Dächern kaufen. Wir übernehmen Installation, Versicherung, Betrieb und Stromvermarktung. Die Erlöse werden quartalsweise anteilig an die Investor\*innen ausgezahlt. Die Stromproduktion lässt sich online live verfolgen.

### Welche Herausforderungen begegnen euch aktuell?

Die Branche ist im Wandel. Das neue Stromgesetz sorgt eher für Unsicherheit als für Klarheit. Neue Vorgaben bedeuten Mehraufwand, viele Prozesse müssen angepasst werden.

In der Schweiz gibt es über 650 Netzbetreiber – mit ebenso vielen unterschiedlichen Abläufen bei der Anmeldung und Vermarktung neuer Anlagen. Das erschwert Automatisierung und macht uns abhängig von lokalen Strukturen. Hinzu kommt die angespannte Marktsituation: Viele fragen sich, ob Solaranlagen noch rentabel sind. Unsere Antwort ist klar: Mit intelligentem Betrieb bleiben sie wirtschaftlich. Wir setzen auf die Kombination von Solar- und Speicheranlagen sowie ein leistungsfähiges Energiemanagement-System zur Optimierung der Stromflüsse.

### Wie hat sich das Bewusstsein für Solarenergie verändert?

2016 wussten viele wenig über Solarenergie. Spätestens seit der Strompreiskrise 2021 hat sich das stark verändert. Heute suchen viele aktiv nach Möglichkeiten, sich zu engagieren. Gleichzeitig herrscht Unsicherheit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Vertrauen zu schaffen – mit einem Modell, das auch unter neuen Marktbedingungen stabil und rentabel funktioniert. Die Energiewende ist noch nicht geschafft – das Potenzial bleibt gross.

### Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Eine vollständige Dekarbonisierung – möglichst vor 2050. Solarify will dazu beitragen.

Heute nutzen wir nur etwa 10% des Solarpotenzials auf Schweizer Dächern. Unser Ziel: möglichst viele Menschen erreichen und ihnen eine einfache, transparente Beteiligung an der Energiewende ermöglichen.

Wir wollen eine Schweiz, die zu 100% auf erneuerbare Energie setzt – und in der alle davon profitieren.

### Vielen Dank für das Gespräch – und weiterhin viel Erfolg!

Wer mit wenigen Klicks in Solarenergie investieren oder ein sinnvolles Geschenk machen möchte, findet alle Informationen unter: [www.solarify.ch](http://www.solarify.ch)

Text und Bild Jean-Paul Gehrig

### Lebenslanges Lernen beim Forschen

Dass Forschen und Recherchieren riesig Freude machen und zu einem erfüllten Leben auch im Rentenalter führen können, zeigt das Gespräch mit **Monika Schärer, Monika Akeret und Pierre Pestalozzi**. Sie verfügen heute über viel Wissen zu ihrem Wohnort Wabern.

#### Die drei «Historiker\*innen» im Gespräch mit dem WabernSpiegel

**Pierre Pestalozzi, PP**, war als Raum- und Verkehrsplaner berufstätig. Er schreibt seit nunmehr 21 Jahren für den WabernSpiegel vor allem über die Ortsentwicklung, darunter auch die Artikelreihe «Einst geplant in Wabern...».

**Monika Akeret, MA**, Lehrerin, Kommunikatorin und Gründerin der LeihBar Wabern, hat den Wikipediaeintrag zu Wabern mit ihren Beiträgen über die Patrizier-Campagnen bereichert.

**Monika Schärer, MS**, arbeitete als Jugendpsychologin auf der Erziehungsberatungsstelle Thun. Sie hat kürzlich ihre Forschungsarbeit über das Weyerergut und das Alters- und Pflegeheim Weyerergut Bethanien, in welchem sie selber Bewohnerin ist, vorgelegt.

#### Was war der Impuls für Ihre Arbeit?

**PP:** Ich hatte bereits als Jugendlicher ein grosses Interesse an Geschichte und Architektur, entschied mich schliesslich fürs «breite» Geografiestudium. Schon bevor ich vor 42 Jahren nach Wabern kam, setzte ich mich in einer Quartierorganisation mit Stadtentwicklung und Lebensqualität auseinander. Als ich in der Wabern-Post zu schreiben begann, griff ich ebenso gerne historische wie aktuelle Themen der Ortsentwicklung auf, so auch die Entwicklung der Gewerbestruktur seit der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Speziell spannend waren die Recherchen zur Serie «Einst geplant in Wabern...» – (aber nie umgesetzt) – von diversen Aarebrücken über Gurtentunnel, Schwimmbad Eichholz, Moschee Kleinwabern bis Mega-Einkaufszentren und Abbruch der Villa Bernau.

**MA:** Als Vorbereitung auf die Pensionierung erstellte ich eine Liste von Dingen, die ich gerne machen würde. Darunter: Ich



Von links: Monika Akeret, Monika Schärer, Pierre Pestalozzi.

schreibe einen Wikipedia-Eintrag. Bei Eintritt in die Wikipedia-Community benötigte ich ein Thema und suchte als Erstes den Wikipedia-Eintrag über Wabern – ein wenig umfassender Auftritt. Bald entdeckte ich das Büchlein der Frieda Hurni, die ein grossartiges Wissen über Wabern angesammelt hat (s. *Kasten*). Als ich über diese Frau mehr wissen wollte, stiess ich auf die



Chronik des Alters- und Pflegeheims.

interessante Dorfgeschichte Waberns, z. B. über die Landkäufe der Berner Patrizier, die vor den Toren der Stadt ihre Sommerhäuser errichtet haben.

**MS:** Beim Spaziergang durch unseren Garten und beim Anblick unseres verlandenden Weihers stellte ich mir die Frage, warum es in unserem Quartier auffallend viele Brunnen hat, z. B. bei der Bächtelen, der Nessleren, beim Wabernstöckli. Ich wollte mehr wissen: Ist unser gekippter (das heisst ohne Tierleben) Weiher ein Naturweiher und war er Namensgeber für das Weyerergut?

#### Wie sind Sie jeweils vorgegangen?

**PP:** Auch für mich stand teilweise das Büchlein von Frieda Hurni am Anfang, aber die Chronik endet 1980. Der knapp verhinderte Abbruch der Villa Bernau war für mich ein grosser Motivator, mehr über Waberns Geschichte zu erfahren. Wenn ich zum Beispiel aufschnappe, dass vor 100 Jahren im vormaligen Auenland Eichholz eine Leichtathletik-Anlage mit Tribüne bestand, wo Schweizer Meisterschaften ausgetragen wurden, fasziniert mich dies und ich gehe den Hintergründen nach. Bei anderen Themen halfen mir Ad-

ressbücher der Post weiter – vergangene Zeiten ...

**MA:** Nachdem ich das erste Mal in meinem Leben in einem Staatsarchiv und in der Nationalbibliothek war, eröffneten sich Welten. Mit Hilfe des dortigen Personals lernte ich richtiges Recherchieren. Mit vielen Notizen ausgestattet, sammelte ich die erhaltenen Informationen und lernte, wie man einen Wikipedia-Artikel schreibt. Jede Aussage muss mit einer Quelle belegt werden, wissenschaftliches Arbeiten wurde zur neuen Herausforderung. Damit die Texte leicht lesbar sind, muss ich die Originalzitate zu meinem eigenen Text machen. Teils musste ich auch vor Ort gehen und erwähnte Objekte suchen: das Wabernstöckli, das Mosaik beim Haus, wo «Gossetgut» steht, das Trasse der Gaswerkbahn. Dadurch entdeckte ich die Zusammenhänge zwischen den Flurnamen. Warum heisst es Gossetgut, Sprengerweg, Funkstrasse? Dabei halfen mir auch die Recherchen von PP.

**MS:** Ich begann mit der Befragung von Menschen, die schon lange in der Region wohnen oder arbeiten, und wollte vorerst mehr über diesen Teich wissen. Dann fand ich heraus, dass dieser Weiher keinen na-

#### Monika Schärer: Chronik Alters- und Pflegeheim Weyerergut Bethanien

Wer sich für die Chronik interessiert, kann sich beim WabernSpiegel melden: wabernspiegel@bluewin.ch, das Redaktionsteam knüpft den Kontakt zu M. Schärer.

#### Frieda Hurni: Aus Waberns Vergangenheit

Frieda Hurni, 19. November 1908–29. März 1995, Lehrerin und Lokalhistorikerin, Trägerin des Waberer Kulturpreises 1994. Die 1. Ausgabe des Büchleins «Aus Waberns Vergangenheit» von Frieda Hurni, 1963, ist online auf e-periodica.ch verfügbar (Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, Herausgeber Bernisches Historisches Museum, Band 25 (1963))

<https://doi.org/10.5169/seals-244333>



Screenshot der Wikipedia-Seite «Wabern».

türlichen Ursprung hat, was mir als Information nicht genügte. Deshalb nahm ich Kontakt zum Archiv Köniz und der Burgerbibliothek auf. Ein Hinweis brachte mich auf Pierre Pestalozzi als Auskunftsperson, eine ergiebige Quelle. Er brachte mir das Büchlein der Frieda Hurni und einige Artikel aus dem WabernSpiegel. Im Hurni-Büchlein fand ich Quellenangaben und mit diesen wiederum neue Quellen und hiermit die Antwort auf die Frage nach den Wurzeln des Weyererguts. Recherchen im Internet verhalfen mir zur Entdeckung, dass in unserer nächsten Nachbarschaft ein Ensemble von alten, geschützten Gebäuden besteht (samt Feuerweiher), wie sie im 18./19. Jahrhundert typisch für Landsitze der Patrizier waren. Mit Freude blieb ich auf diesem Forschungsweg, der mich immer tiefer in die Geschichte des Weyerergutes brachte.

#### Erhalten Sie Echo auf Ihre Arbeit und Ihre Publikationen?

**MS:** Die Erstellung einer Chronik des Weyererguts war meine Privatinitiative. Die vielen Gespräche, die ich im Heim geführt habe, liessen aber aufhorchen, bei etlichen dem Haus Verbundenen entstand eine richtige Erzählfreude. Man machte mich auf die Jahresberichte des Heims aufmerksam, wunderbare Quellen, die bis 2012 geführt wurden. Ab 2012 enthält die Chronik Beiträge älterer Angestellter, die von kleinen Geschehnissen erzählen. Ich freue mich an den erhaltenen Anerkennungen inner- und ausserhalb unseres Hauses.

**MA:** Nein, aber das macht nichts. Wikipedia-Artikel schreiben ist eine eher «unsichtbare» Tätigkeit. Man ist vielmehr erstaunt, dass es überhaupt einen Wikipedia-Eintrag gibt. Allein die Recherchenarbeit hat mir viel gegeben und neue Kontakte eröffnet.

**PP:** Echo direkt nach einem Artikel im WabernSpiegel erreicht mich relativ sel-

ten; doch zwischendurch vernehme ich immer wieder, dass meine Beiträge gern gelesen werden. Ein interessantes Echo erhielt ich mal vom Gurtenbühl-Leist, der mich für einen kleinen Spaziergang zum Thema «Einst geplant in Wabern» aufbot. Beim Aufgreifen und kritischen Kommentieren aktueller Planungsvorhaben habe ich mich aber auch schon unbeliebt gemacht – seichter Lokaljournalismus ist halt nicht unsere Art.

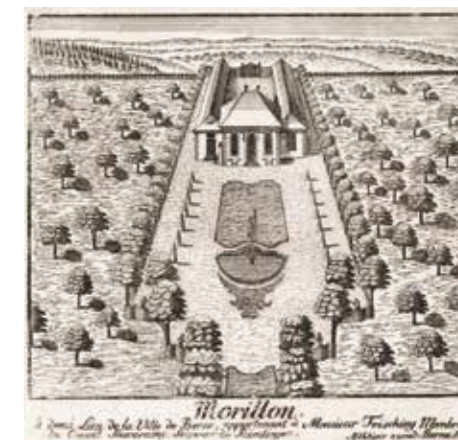
#### Gibt es weiterführende Projekte oder einen Blick in die Zukunft?

**PP:** Vor Kurzem habe ich begonnen, eine aktualisierte Chronologie über Waberns Ortsentwicklung zu verfassen – mit der Idee, diese dem Wabern-Leist für seine Webseite zur Verfügung zu stellen.

**MA:** Dadurch, dass ich mich in der Wikipedia-Community bewege, kann ich oft Veranstaltungen besuchen und erweitere so meinen Horizont und lerne neue Möglichkeiten kennen, die sich vom Wabernprojekt wegbewegen. Gerade eigne ich mir das biografische Handwerk an. Zudem interessiert mich die Erforschung der Strassennamen in Wabern.

**MS:** Schön ist für mich die Vernetzung der Menschen, die in Wabern an der Ortsgeschichte forschen und arbeiten. Im Moment richte ich jedoch mein Augenmerk auf den kürzlich wiederhergestellten Weiher des Heims. Ich möchte seine Entwicklung beobachten, manchmal auch Tropfen mikroskopieren, um mitzuerleben, wie sich im Weiher eine neue Lebensgemeinschaft zusammenfindet.

Text und Bild Therese Jungen

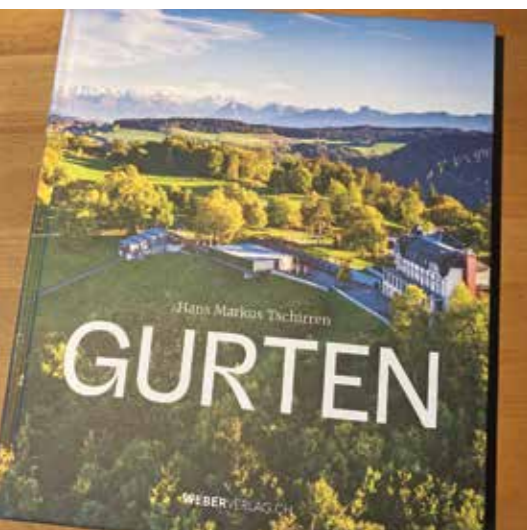


Waberns erste Sommer-Campagne mit französischer Parkanlage, 1747 erbaut – 1831 durch Villa Morillon mit englischer Parkanlage ersetzt. (Bild zVg)

**GURTEN – das neuste Buch des gebürtigen Waberners Hans Markus Tschirren**

## Alles über den «Güsch»

Der «Berner Hausberg» begleitet uns in Wabern und im Spiegel tagtäglich – ob wir daran denken oder nicht. Eigentlich erstaunlich, dass bisher kein umfassendes Buch über den Gurten existierte. Diese Lücke ist nun gefüllt – der 350 Seiten starke Bildband «Gurten» überzeugt durch stimmungsvolle Bilder, fundierte Texte und unzählige skurrile Anekdoten. Die WaSp-Redaktion traf den Autor zum Gespräch.



Hans Markus Tschirren erlebte den Gurten in Kindheit und Jugend hautnah, da an der kürzesten Bahnhofstrasse der Schweiz wohnhaft. Der Berg gehörte wie selbstverständlich zu seinem Umfeld, war Erlebnisraum und vor allem auch zum Fussballspielen da: «Gö mer uf e Güsche?» – natürlich zu Fuss; denn das Taschengeld sparten die Jungs für Besseres. Wie sie sich damals zu unterhalten wussten, schildert der Buchautor anhand einer amüsanten Anekdote: Wetten, dass ich den Ball, ohne ihn je in die Hand zu nehmen, mit dem Fuss den ganzen Berg hinauf schaffe? Tschirren gewann diese Wette und somit vom Kollegen ein «Zwänzgi»...

Ende 60er-Jahre wurde Tschirren Oberstufenlehrer in Hinterkappelen, wo der 76-Jährige auch heute noch wohnt. Neben Unterricht und Schulleitung wirkte Tschirren aber auch als SRF-Sportredaktor. In dieser Funktion reiste er oft ins Ausland und kommentierte unter anderem rund 200 Formel-1-Rennen – noch bis vor fünf Jahren.

### Vom miserablen Aufsatzschreiber zum Autor mehrerer Bücher

Von Ruhestand ist nach wie vor keine Rede bei Hans Markus Tschirren. Seine neue Passion ist das Verfassen von Büchern mit Bezug zu Bern und Umgebung (siehe Kasten), dies obwohl er in der Schule «nie mehr als eine 4,5» für seine Aufsätze erhalten hatte. Kaum pensioniert, hatte ihn zunächst das Phänomen «Matte-englisch» gepackt – diese kurlige Insider-Sprache, die noch heute von alteingesessenen Bewohner\*innen des Mattequartiers am Fuss der Berner Altstadt gepflegt wird. Weitere Buchpublikationen folgten, nun ergänzt durch Bilder aus der Kamera einer guten Freundin, Alexandra Hertig, so z.B. ein prächtiger Bildband zum 100-Jahr-Jubiläum des Wohlensees.

Das neuste Projekt, ein umfassendes Porträt über den Gurten, erfuhr coronabedingt Verzögerungen. Zudem kam die jüngste Sanierung der Gurtenbahn dazwischen – dies wollte Tschirren auch noch in seinen Bildband aufnehmen. Zum Gurten gibt's halt immer wieder neues Interessantes zu berichten, und dennoch musste mal ein Schlussstrich unters Buchprojekt gezogen werden. Seit Kurzem ist nun das 350 Seiten dicke, reich bebilderte Buch «Gurten» erhältlich.

### Aufwendige Recherchen und das Matroschka-Prinzip

Wie kommt ein solch breit gefächertes Porträt mit dermassen vielen historischen und aktuellen Informationen über den «Berner Hausberg» zustande? Anders gefragt: Wie ist der Autor methodisch vorgegangen? Hans Markus Tschirren gibt bereitwillig Auskunft. Einerseits habe er – heutzutage leicht machbar – im Internet Presseartikel aus dem Zeitraum 1820 bis 2010 aufgestöbert (www.e-newspaperarchives.ch): Nach Eingabe von Stichworten zum Gurten habe er auf diese Weise 20983 (!) Artikel durchforstet und eine Auswahl treffen müssen, welche Informationen schlussendlich Aufnahme ins Buch finden sollten. Auch der WabernSpiegel war ihm hilfreich. Andererseits ging Tschirren «nach dem Matroschka-Prinzip» vor: Über Kontakte zu Schlüsselpersonen sei er jeweils zu weiteren Auskunftspersonen und auf diese Weise zu unglaublich vielen spannenden Informationen inkl. Bildmaterial gelangt.

Beispielsweise zum Thema Gurtenfestival, das im Buch allein 55 Seiten einnimmt – mit einer Fülle von Anekdoten und Bildmaterial – vom «1. internationalen Folk-Festival Bern-Gurten» 1977 über Bob Dylans Auftritt 1993 bis zur jüngsten «edition». War denn Hans Markus Tschirren seit jeher ein grosser Festival-Fan? Mitnichten, letztes Jahr habe er seine Gurtenfestival-Premiere erlebt – auf Einladung, nachdem er ausgiebig über die Geschichte dieses Fixpunkts im Berner Kulturkalender recherchiert hatte. Dummerweise habe er aber am ersten Festivaltag Corona aufgelesen, womit er seinen 4-Tages-Pass nicht ausnutzen konnte...

Beispielsweise zum Thema Gurtenfestival, das im Buch allein 55 Seiten einnimmt – mit einer Fülle von Anekdoten und Bildmaterial – vom «1. internationalen Folk-Festival Bern-Gurten» 1977 über Bob Dylans Auftritt 1993 bis zur jüngsten «edition». War denn Hans Markus Tschirren seit jeher ein grosser Festival-Fan? Mitnichten, letztes Jahr habe er seine Gurtenfestival-Premiere erlebt – auf Einladung, nachdem er ausgiebig über die Geschichte dieses Fixpunkts im Berner Kulturkalender recherchiert hatte. Dummerweise habe er aber am ersten Festivaltag Corona aufgelesen, womit er seinen 4-Tages-Pass nicht ausnutzen konnte...

**Wahre Fundgrube an interessanten Informationen und witzigen Anekdoten**  
Tschirrens Gurten-Buch ist überaus reich an Informationen und Anekdoten. Unter vielem anderen ist zu erfahren, dass ...

### Publikationen Hans Markus Tschirren im Weber Verlag:

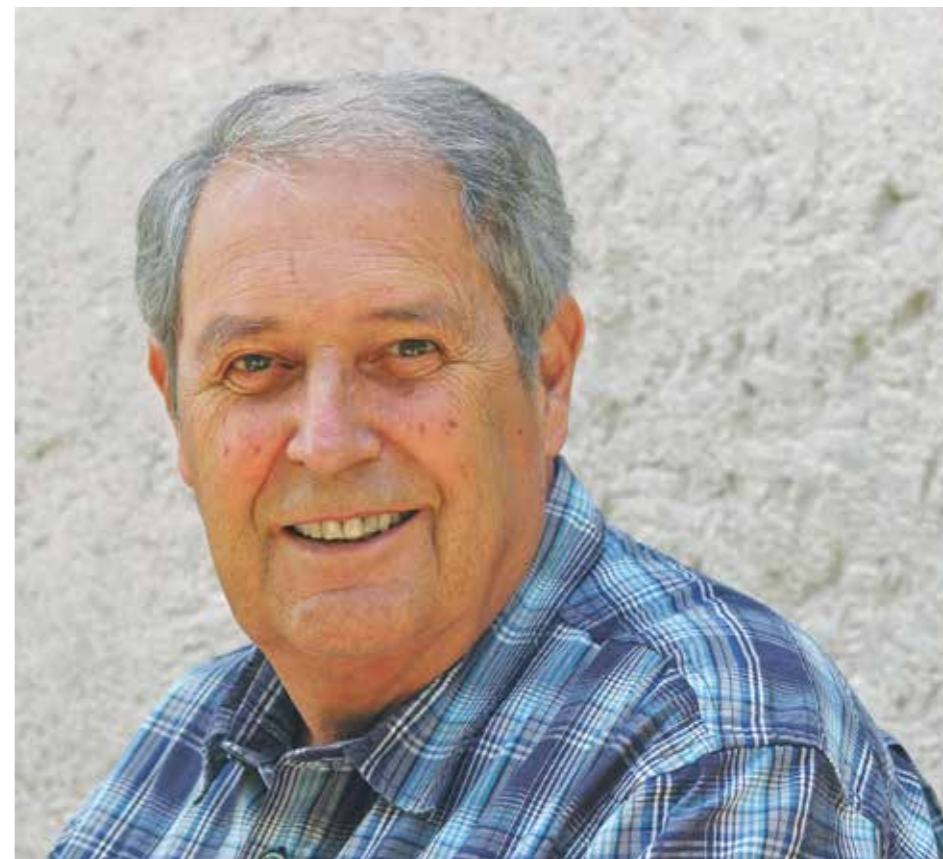
- Ittu'me englisch'e – Matte-englisch (2016)
- Geschichten aus der Matte (2018) \*
- Wohlensee (2020) \*
- Gurten (2025) \*

\* mit Bildern von Alexandra Hertig

### Ältere Bücher zum Gurten:

- Aus Waberns Vergangenheit (Frieda Hurni, 1963 resp. 2. erweiterte Auflage 1980)
- Die Welt vom Gurten aus (Werner Juker, 1974)
- Der Gurten und seine Bahn (Agathon Aerni, 1989)

- ... auf dem Gurten im Herbst 1783 zu Übungszwecken Kanonen abgefeuert wurden und zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Berner Kadetten jährlich Gefechtsübungen zwecks «Weckung und Förderung der Lust und Liebe zum Militärdienst» durchführten;
- ... Jeremias Gotthelf 1820 die «Ernsthafte Erzählung eines lustigen Tages oder der bestiegene und wieder verlassene Gurten» verfasste;
- ... im 19. Jahrhundert Bauern am Gurten illegal Sandstein abbauten und (heute noch knapp erkennbare) Felszeichnungen hinterliessen, um ihre «Schuld» zu sühnen;
- ... der Grossvater der in Wabern wohlbekannten Katherin Balsiger am Gurtenhang einst den Sekretär der britischen Botschaft verprügelte und so einen diplomatischen Zwischenfall auslöste;
- ... der Reingewinn des 1. Gurtenfestivals (trotz Gratiseintritt) mit 20 104 Franken alle Erwartungen übertraf und an WWF und Mahogany Hall gespendet wurde;
- ... auf dem Gurten 1902 das «1. Schweizerische Skirennen» stattfand – mit 4 Disziplinen (Langlauf nach Niedermuhlern und zurück, Jugendrennen vom Gurten-Kulm ins Gurtendorf, Abfahrtslauf bis zur Bächtelenhöhe, Schanzenspringen – mit deutschem



Hans Markus Tschirren, auch nach der Pensionierung hochaktiv.

(Bild zVg)

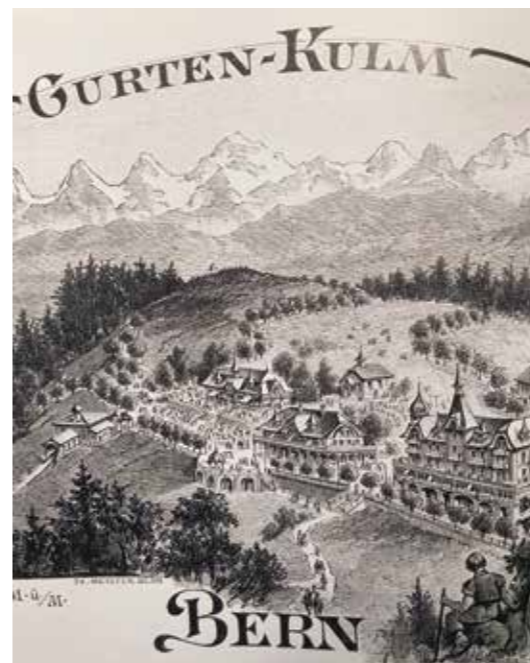
- Doppelsieg, da die Schweizer allesamt ausschieden);
- ... Flugpionier Oskar Bider mit seiner legendären «Blériot» im März 1913 auf der Gurtenmatte landete, worauf im Hotel besorgte Anrufe eingingen im Glauben, das Flugzeug sei abgestürzt;
- ... im Juni 1928 eine «Rekordfahrt mit Motorrädern» vom Spiegel bis zum Ostsignal stattfand und es hierbei zu spektakulären, aber glimpflich verlaufenen Unfällen kam;
- ... sich 1933 die Könige von Irak und Transjordanien auf dem Gurten zum Mittagessen trafen;
- ... während des 2. Weltkriegs im Winter der Schulunterricht samstags aus Energiespargründen ausfiel und die Jugend zum Skiunterricht auf den Gurten geschickt wurde;
- ... auf dem Gurten der geheimnisvolle Luchs heimisch ist und 2015 ein Albino-Reh zur Welt kam;
- ... einst jener Gurtenbahn-Angestellte, der mit der letzten Fahrt an der Bergstation ankam, danach bei Dunkelheit mittels «Schienenschlitten» nach Wabern hinunterausste – Streckenrekord unter 2 Minuten;
- ... im heutigen «UPtown» resp. in der früheren Scheune die Schweizer Skischule

- Bern von 1962 bis 1997 eine «Skigleitbahn auf Kokosmatten» mit nur 5m Höhendifferenz betrieb;
- ... beim Spielplatz ein «Nuggibaum» existiert – voller baumelnder Schnuller, von denen sich Knirpse auf Drängen der Eltern mehr oder weniger schmerzlich getrennt haben.

### Alles über den Gurten gesagt? Alle Geheimnisse gelüftet?

«Der Güsche gibt in diesem wunderbaren Buch seine letzten Geheimnisse preis, und ich freue mich, sie entdecken zu dürfen», schreibt Alec von Graffenried im Geleitwort zum Buch. Letzte Geheimnisse gelüftet? Hoffentlich nicht; denn der Gurten darf ruhig noch viele Geheimnisse hüten – dies gehört zur Magie des «Berner Hausbergs», und diesbezüglich stimmt mir Hans Markus Tschirren augenzwinkernd zu. Für eine zweite, erweiterte Auflage des Buchs in einigen Jahren – analog dem Vorgehen von Frieda Hurni bei ihrem Buch (s. Kasten) – hätte es nebst aktuellem Stoff zweifellos viele weitere spannende Anekdoten und Bildmaterial aus alten Zeiten auf Lager ...

Pierre Pestalozzi



So wurde der Gurten Anfang 19. Jahrhundert als Ausflugsziel angepriesen – mit Besucherscharen, weidenden Kühen und dramatisch überhöhter Alpenkulisse. (Bild zVg)



## KÖNIZ FÜR MORGEN STATT VON GESTERN

Wie soll unsere Gemeinde künftig aussehen? Stell dir vor, in Köniz hätte es Bäume statt Hitzeinseln, sichere Schulwege statt Autokolonnen und Ganztageschulen statt Schulraumprovisorien. Dafür und für vieles mehr setzen wir uns seit Jahren ein, und werden es auch weiterhin gerne tun.



Wie sieht für dich das Köniz von morgen aus? Wimmelbild von Annie Wehrli

### Klimaschutz statt heisse Luft

Dank uns hat Köniz seit letztem Jahr ein Klimaschutzreglement mit klarem Absenkpfad für die lokalen Emissionen. Auch ein Klimamassnahmenpaket wurde dank den Grünen und Jungen Grünen geschnürt. Damit dieses nun auch konsequent umgesetzt wird, braucht es mehr Grüne im Parlament. Wir wollen, dass das Solarpotenzial ausgenutzt wird, die Fernwärmenetze ausgebaut werden und die Bevölkerung und die Könizer Wirtschaft beim Wandel durch den Könizer Klimafonds direkt unterstützt werden.

### Quartierfest statt Gärtlidcken

Menschen aller Generationen und Kulturen und in allen Lebenslagen sollen sich in Köniz willkommen und zuhause fühlen und sich einbringen können. Wir engagieren uns für durchmischte Quartiere mit Treffpunkten ohne Konsumzwang für alle sowie Begegnungs- und Kulturorte. Wir setzen uns dafür ein, dass Vereine, Kultur und Kulturschaffende stärker unterstützt werden, wie es sich für eine der grössten Gemeinden der Schweiz gehört.

### Bienenparadies statt Betonwüste

Dass Köniz inzwischen ein Biodiversitätskonzept besitzt, ist ein Erfolg. Jetzt braucht es aber Massnahmen: Blumenwiesen, naturnahe Gärten und entsiegelte Flächen, davon profitiert die Natur und wir alle. Es braucht deshalb Arterhaltungsmassnahmen, Pflege der Natur- und Schutzgebiete und die Sicherung der ökologischen Infrastruktur in allen Ortsteilen.

### Brücken statt Mauern

In vielen Ländern werden demokratische Möglichkeiten der Mitbestimmung abgeschafft und die Gleichstellung angegriffen. Wir stehen ein für eine Gesellschaft, an der alle teilhaben können und die allen die Chance auf ein würdiges Leben bietet. Dazu gehören ein starkes integratives Bildungsangebot und professionell geführte Schulen, Lohngleichheit und Frauen in Führungspositionen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen, die Integration aller hier lebenden Menschen sowie die tatsächliche Gleichstellung von allen Geschlechtsidentitäten. Wir stellen uns entschlossen gegen die Spaltung der Gesellschaft durch opportunistischen Populismus und setzen uns dafür ein, dass Demokratie und Mitsprache gefördert werden und Köniz hier ein Vorbild ist.

Mehr zu unseren Schwerpunkten und Vorstössen unter [www.gruene-koeniz.ch](http://www.gruene-koeniz.ch)

David Müller

## GRÜNE KÖNIZ KENNENLERNEN

In den kommenden Monaten möchten wir der Könizer Bevölkerung verschiedene Möglichkeiten bieten, uns Grüne Köniz kennenzulernen – und dabei vielleicht auch neue Seiten von Köniz entdecken zu lassen!

Wir starten in einen abwechslungsreichen Wahlsommer mit einem **Pubquiz am 18. Juni** im Liebefeld. Auf einer Zeitreise durch Köniz und die Welt darf sich auf tolle Preise freuen, wer am meisten Fragen richtig beantwortet! Wer Interesse an weiteren Spielen hat, ist herzlich dazu eingeladen, am 14. August an das **Bouleturnier** in Wabern oder am 11. September an das **Jassturnier** im Liebefeld zu kommen. Auch hier gibt es Grüne zum Kennenlernen und tolle Preise für die Sieger:innen!

Weniger kompetitiv, dafür mehr informativ wird es auf unseren Spaziergängen. Gerne laden wir alle ein, mit uns wichtige grüne Anliegen beim Spazieren zu ergründen: am 18. August zum Thema **Biodiversität im Siedlungsgebiet**, am 4. September zu **gestrigen und zukünftigen Verkehrsplanungen** am Beispiel Wabern und am 6. September gibt es eine **Rückschau mit Geschichten und Anekdoten** mit Gemeinderat Hansueli Pestalozzi auf einem Spaziergang durch das Köniztal.



Detailinformationen und Anmelde-möglichkeiten finden sich auf [www.gruene-koeniz.ch](http://www.gruene-koeniz.ch)

Christina Aebischer

**SCHNELLER ALS DIE ZEIT ERLAUBT - PUBQUIZ 3000!**  
Gemeinsam mit den Jungen Grünen laden wir zu einem spannenden Pubquiz-Abend mit unserer Gemeinderats-Kandidatin Dominique Bühler ein.

Steigt ein in eine Reise durch Allgemeinwissen, Politik und Themen, die Köniz und die Welt bewegen! In Teams von max. 5 Personen meistert ihr knifflige Fragen. Ob erfahrene Quiz-Fans oder Neulinge, alle sind willkommen. Anmeldung unter [www.gruene-koeniz.ch/event/pubquiz](http://www.gruene-koeniz.ch/event/pubquiz)



GESTALTET MIT ♥ DURCH Lukas Emi

## Was – Wann – Wo



### Villa Bernau

#### Jassrunde in der Bernau

**Mi 4. Juni, 17.00 Uhr**

Ab 17 Uhr wird in der Bernau gejasst, und zwar nahezu open end bis spät in den Abend. Anmeldung nicht nötig, später dazustossen geht auch.

#### Kochclub

**Mi 4. Juni, 17.00 Uhr**

Gemeinsam kochen wir etwas Leckeres. Möchtest Du mitkochen, dann melde dich unter [kontakt@bernau.ch](mailto:kontakt@bernau.ch) an. Natürlich darfst du einfach mitessen, ohne selbst zu kochen. Bitte auch anmelden. Kochen ab 17.00 Uhr  
Mitessen ca. 19.00 Uhr

#### Pop-up-Bar

**Do 5. Juni, 17.30 Uhr**

Band: Katze Steffan und das Lügenorkestar 20.00 Uhr.  
Feierabend mit Wabräu-Bier, Begegnungsort, Musik, Apéro und Essen vom Bistro Bernau.

#### Pop-up-Bar

**Do 12. Juni, 17.30 Uhr**

Kinderabend mit Wabern-Leist, Konzert Schorsch und Oskar 18.30 Uhr.  
Feierabend mit Wabräu-Bier, Begegnungsort, Musik, Apéro und Essen vom Bistro Bernau.

#### Mütter- und Väterberatung

**Fr 13. Juni, 9.00 bis 12.00 Uhr**

Villa Bernau, ohne Anmeldung, [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch), [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

#### Open Jam Session

**Fr 13. Juni, 17.00 bis 22.00 Uhr**

Was: Spontanes Improvisieren mit Groove-Charakter, meist tanzbar. – Mischpult, kleines Drum, Mics, Fender Rhodes/Keyboard, Verstärker und PA vorhanden. Instrumente und Kabel/Effekte bitte mitbringen. Interaktive Visuals für Schattentanz/Performance.  
Wer: Wer ein Instrument spielt, Amateur bis Profi, wer gerne singt, tanzt, filmt, mitmischt oder einfach dem Treiben zunächst mal zuschaut.  
Anforderung für spontane Jams: zuhören, akzeptieren, mitspielen, Eigenes dazu-

geben. – Dabei sein. Unkostenbeitrag: 10 bis 15 Franken.

#### Ethnic Cooks

**Fr 13. Juni, 18.30 Uhr**

Bei schönem Wetter mit Grill. Lust auf eine kulinarische Weltreise? Ethnic Cooks lädt zum Gaumentanz in die Villa Bernau, Preis: Fr. 31.– (plus Getränke) Anmeldung: [info@ethniccooks.ch](mailto:info@ethniccooks.ch) oder SMS auf 079 350 93 88 (mit Angabe, wenn vegetarisch). Spontane Gäste sind nach Rückfrage willkommen. Ethnic cooks ist ein nachhaltiges Sozialprojekt zur Förderung der Integration von Migrant\*innen. Mehr Infos unter [www.ethniccooks.ch](http://www.ethniccooks.ch)

#### Gartenlust – Tag der offenen Gärten in Wabern

**Sa 14. + So 15. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr**  
Die Tage der offenen Gärten mit dem Thema «Gartenlust» inspirieren, die Vielfalt der Natur in den Gärten zu fördern, nachhaltige Gartenmethoden kennenzulernen und die Bedeutung von Biodiversität für Umwelt und Gesellschaft zu verstehen. Zielgruppe: Gartenfreunde, Familien, Naturinteressierte, Kirchen, Schulen, Vereine, Parteien, Gemeindeverwaltung, ...  
<https://offenergartenkoeniz.weebly.com>

#### Ü50-Party – Tanzen im Dachstock Chalet Bernau

**So 15. Juni, 15.30 bis 19.00 Uhr**

Lust auf Musik, Tanzen, Schwatzen und Feiern? Dann bist du bei uns genau richtig. Geniesse die Zeit bei guter Musik und einer kleinen Bar.

#### Bernau-Dreigang mit Nurten

**Mi 18. Juni**

Bitte reservieren: [bistrobernau@gmail.com](mailto:bistrobernau@gmail.com) oder 078 913 62 00.

#### Pop-up-Bar

**Do 19. Juni, 17.30 Uhr**

Glutenfreier Abend Bistro Bernau  
Feierabend mit Wabräu-Bier, Begegnungsort, Musik, Apéro und Essen vom Bistro Bernau.

#### Bernaufest

**Sa 21. Juni**

Vormittag: Bernau-Boule-Turnier.  
Anmeldung unter: [boule@bernau.ch](mailto:boule@bernau.ch)  
13.00 Uhr: Bar, Glace, Kuchen und Hotdogs.  
13.30 Uhr: Groovity, die Bigband der Musikschule Köniz, seit 30 Jahren dabei!  
14.30 bis 17.00 Uhr: Spiel und Spass rund um die Villa.

17.00 Uhr: Hula-Hoop-Workshop.

17.30 Uhr: Abendessen.

20.00 Uhr: Sol Family Afro – eine Mischung aus afrikanischen Rhythmen und groovigem Reggae.

22.00 Uhr: Feuershow im Anschluss an das Konzert.

23.00 Uhr: Disco drinnen mit BeYourOwnDJ. Die Bluetooth-Box steht bereit – du bestimmst den Sound!

#### Eltern-Kind-Treff draussen

**Mi 25 Juni 15.00 Uhr**

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernaupark der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangenbrot bräteln für alle, die Lust haben.

#### Parliamo Italiano

**Mi 25. Juni, 19.00 Uhr**

Bei Apéro und gemeinsamem Abendessen tun wir möglichst so, als seien wir immer noch in den Ferien, oder schon wieder – in Italien ist's noch lange schön. Der beste Weg, um unkompliziert und hemmungsfrei Italienisch zu sprechen. Keine Anmeldung, keine Kurskosten.

#### Pop-up-Bar

**Do 26. Juni, 17.30 Uhr**

Die Leihar feiert ein Jubiläum und organisiert eine Überraschung. Feierabend mit Wabräu-Bier, Begegnungsort, Musik, Apéro und Essen vom Bistro Bernau.

#### Florian Weiss' Woodism

**Fr 27. Juni, 20.30 Uhr**

Woodism ist ein kammermusikalisch besetztes Quartett bestehend aus vier jungen Schweizer Jazzmusikern. Die sorgfältig komponierten Stücke des Bandleaders Florian Weiss sind der Band ohne Harmonieinstrument auf den Leib geschrieben und lassen «eine Musik, die gleichzeitig anspruchsvoll und vergnüglich ist» (Peter Rüedi) erklingen.

#### Pop-up-Bar

**Do 3. Juli, 17.30 Uhr**

Oli Kehrli und Lukas Iselin 20.00 Uhr  
Feierabend mit Wabräu-Bier, Begegnungsort, Musik, Apéro und Essen vom Bistro Bernau.



Erfahren Sie alles über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen. Treten Sie unserer WhatsApp-Gruppe bei, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

## Pop-up-Bar Bernau geht in die nächste Runde



Insgesamt haben sich 22 ehrenamtliche Helfer\*innen gemeldet, welche mit ihrem Einsatz zur Durchführung dieses gemütlichen Anlasses beitragen. Das engagierte, motivierte und aktive OK besteht ebenfalls aus Leuten aus dem Quartier plus Bistro und Villa Bernau.

Wir dürfen uns auf fünf schöne Sommerabende mit tollem Programm freuen. Wie immer gibt es leckere Mezzeteller, Hot Dogs und glutenfreien Schokoladenkuchen. Und dieses Jahr zum ersten Mal auch Wabräu-Bier.

Eröffnet wird die Pop-up-Bar-Bernau-Saison mit einem Konzert von Katze Steffan am 5. Juni. Am 12. Juni gibt es einen Kinderabend mit Wabern-Leist-Zuckerwatte und einem Kinderkonzert von Schorsch und Oskar. Am 19. Juni kreierte das Bistro Bernau einen glutenfreien Abend. Am 26. Juni ist die Leihbar aktiv dabei. Und zum Abschluss gibt es ein Konzert mit Oli Kehrli und Lukas Iselin. Programm und Details sind auf der Homepage der Villa Bernau zu finden: [www.bernau.ch/agenda](http://www.bernau.ch/agenda).

**Die Pop-up-Bar im Park der Villa Bernau geht in die nächste Runde. Auch 2025 findet die vom Verein Villa Bernau und dem Wabern-Leist gemeinsam organisierte Eventreihe wieder statt. Die Bar öffnet bei jedem Wetter, jeweils am Donnerstag vom 5. Juni bis zu den Sommerferien, um 17.30 Uhr.**



## Einladung zum Bernau-Fest 2025

**Am 21. Juni laden wir Sie herzlich zum Quartierfest bei der Villa Bernau ein!**

Bereits am Vormittag starten wir mit einem gemütlichen **Boule-Turnier im Bernaupark**. Gespielt wird eine **Super-Mêlée**, bei der sich die Teams für jede Runde neu zusammenfinden. Anmeldungen sind unter [boule@bernau.ch](mailto:boule@bernau.ch) möglich.

Für unsere jungen Besucher beginnt um **14.30 Uhr** ein buntes Kinderprogramm im ganzen Park – mit **Kinderschminken, Tattoos, Schleuderball-Basteln** und vielen weiteren Aktivitäten. Schon ab **13.00 Uhr** erwarten Sie **Bar, Glace- und Kuchenstand sowie Hotdogs**. Ab **13.30 Uhr** sorgt die Bigband **Groovity** der Musikschule Köniz für musikalische Highlights. Von **Swing über Soul, Funk, Rock bis Latin** – hier gibt's Musik, die begeistert! Am Nachmittag laden wir zum Verweilen, Plaudern und Staunen ein – mit der ein oder anderen Überraschung im schönen Bernaupark.

Um **17.30 Uhr** beginnt das gemeinsame Abendessen mit **Pasta, Salat und Kartoffelsalat**, dazu weiterhin **Hotdogs, Glace und Kuchen**.

Ab **20.00 Uhr** gehört die Bühne der Band **Sol Family Afro**. Freuen Sie sich auf mitreissende **afrikanische Rhythmen, soulige Klänge sowie kubanische, lateinamerikanische und Reggae-inspirierte Grooves** – ein echtes musikalisches Feuerwerk!

Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an alle Helfenden und an den Vorstand der Villa Bernau. Ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich! Möchten Sie am Bernau-Fest aushelfen? Schreiben Sie uns an [kontakt@bernau.ch](mailto:kontakt@bernau.ch).

Wir freuen uns auf ein fröhliches und gemütliches Quartierfest mit Ihnen – **am 21. Juni bei der Villa Bernau**.

*Text und Bild Jean-Paul Gehrig*

## Heitere Fahne

### Heitere Pizzamittwoch

**Mi 4. + 11. Juni, 18.00 Uhr**

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizaabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz!

Das grandiose Geschmackserlebnis wird zubereitet und gebacken von unseren knusprigen Pizzaiolos und durch den Abend begleitet dich ein kunterbunt zusammengewürfeltes Serviceteam. Die heitere Gelegenheit, um gemeinsam mit der Familie oder den Freund\*innen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

### Heitere Sonntagsbrunch

**So 29. Juni (nicht vegan)**

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervogel. Wir freuen uns auf vegetarische, verträgliche und herzerwärmende Leckereien von 10.30 bis 14.00 Uhr.

### Preise Sonntagsschmauserei

- Fr. 35.– Heitere Soli-Sonntagsbrunch für die Heitere Fahne
  - Fr. 30.– Heitere Sonntagsbrunch, damit wir unsere Kosten decken können
  - Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch für diejenigen mit kleinem Budget
- Preise exkl. Getränke

### Mondyoga mit Belinda

**2., 9., 16., 23. + 30. Juni, 18.30 Uhr**

Yoga ist zurück in der Heiteren Fahne! Komm in Verbindung mit deinem Körper und der Mondenergie. Die Mondyogapraxis nimmt dich mit durch die 12 Tierkreiszeichen – je nach Mondphase ist die Yoga-stunde ruhiger oder kräftiger. Egal ob Anfänger\*innen oder fortgeschrittene Yogis – alle sind herzlich willkommen zu diesen 75 Minuten der Selbstliebe. Yoga auf Kollekte!

### Mexikanischer Auffahrtsbrunch

**So 1. Juni**

10.30 Uhr Frühaufsteher\*innenbrunch  
11.00 Uhr Nichtganzsofrühaufsteher\*innenbrunch  
11.30 Uhr Langschläfer\*innenbrunch  
Spanisch gesagt: Desayuno mexicano de Ascención.

Mmmmh – Conchas y todo tipo de perlas mexicanas para el desayuno! Jean kocht aus seinem Reisetagebuch und wir feiern Auffahrt a la mexicana. Ein Schlemmerbrunch der etwas anderen Art – buen provecho!

Es gibt frisch zubereitete mexikanische Spezialitäten, alles vegetarisch und zu einem grossen Teil vegan. Der Brunch kostet Fr. 35.– oder Fr. 40.– (Solipreis), Agua Fresca inbegriffen.

### Gastspiel – «Fury Room»

**Fr, 6. Juni**

- 18.00 Uhr – Essen
- 20.00 Uhr – Show

«Fury Room» auf der Bühne – Wut raus, Show an!

Compagnie la Dalle/Fanny Krähenbühl  
Die Bühne wird zum Fury Room, die Rage zum Spektakel – und das Publikum mit-tendrin! Die Performerin Clea Eden lädt mit viel Humor und einer ordentlichen Portion Wut zum Abriss ein. In einer Welt, die uns täglich auf die Palme bringt, aber gleichzeitig verlangt, dass wir brav bleiben, gibt sie der zerstörerischen Furie in ihr endlich den Platz, den sie verdient, und reitet voller Genuss auf der Welle der Rage. Ausgezeichnet mit dem Premio 2024 – auf der Shortlist der Schweizer Theater-tage 2025!

### Theaterkurs in Gebärdensprache mit movo

**Sa 14. Juni, 13.30 Uhr – Beginn**

Ein Theaterkurs. In Gebärdensprache (DSGS). Von, mit und für gebärdensprachkompetente und -freudige Menschen, die Lust haben, gemeinsam Theater zu machen. Wir experimentieren und entdecken gemeinsam Möglichkeiten in der visuellen Kunst.

Mitmachen ist jederzeit möglich.

Keine Anmeldung nötig.

Mehr Infos findest du unter: [www.movo-art.ch](http://www.movo-art.ch)

### Säbeli Bum Festival

**Mi 18. bis Sa 21. Juni**

Zum 17. Mal findet vom 18. bis 21. Juni das inklusive Säbeli Bum Festival statt. Es ist das Urprojekt des Kollektivs Frei\_Raum und wird in diesem Jahr in einer Kooperation von Heitere Fahne & Weiter Heiter realisiert. Vier Tage für Menschen mit und ohne Behinderungen, für die Stadt und das Quartier.

Ein Fest für alle, von und für Freaks & Stars. Das Festival findet neu auf dem Viererfeld statt.

Freier Eintritt für alle!

### Spiilplätz Festival

**Do 26. Juni**

Spiilplätz ist das Festival der Schweizer Theater- und Tanzjugendclub-Szene.

150 Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren treffen sich für vier Tage, um sich die aktuellen Stücke gegenseitig zu zeigen, sie vertieft zu besprechen, gemeinsam Workshops zu besuchen und sich zu vernetzen. In diesem Jahr treffen sich 12 Jugendclubs aus der Schweiz in verschiedenen Theatern der Stadt Bern.

Die Heitere Fahne beherbergt das Festival für einen Abend. Ein Stück wird gezeigt und der Abend bei einem gemeinsamen Nachtessen ausklingen gelassen.

Mehr Infos: [spiilplaetz.ch](http://spiilplaetz.ch)

## Spiegel-Flohmi

Am Samstag, 14. Juni, von 10.00 bis 12.00 Uhr findet der Spielzeug-Flohmarkt Spiegel statt.

Im Kirchgemeindehaus Spiegel verkaufen Kinder aus der 2. bis 9. Klasse der Schule Spiegel ihre nicht mehr gebrauchten Spiel-sachen und Bücher.

Getränke und Kuchen gibt es in der Cafeteria.

Die Kinder freuen sich auf zahlreiche Kundschaft!



## Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau

Die Mütter- und Väterberatung ist jeden Monat mehrmals in der Villa Bernau. Damit möglichst viele Eltern die kostenlose Beratung nutzen können, sind die Termine auf verschiedene Wochentage verteilt.

Mo 2. Juni, 14.00–17.00 Uhr

Fr 13. Juni, 9.00–12.00 Uhr

Mo 16. Juni, 14.00–17.00 Uhr

Fr 27. Juni, 9.00–12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

In stillem Gedenken

## Klaus Kilchenmann-Grünig

Dipl. El. Ing. ETH/Unternehmer  
Alt Gemeinderat Köniz und Alt Grossrat Kanton Bern

2. Februar 1932 bis 7. Mai 2025

Mit grossem Bedauern haben wir erfahren, dass unser ehemaliger Inhaber und Geschäftsführer im Alter von 93 Jahren im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.



Klaus Kilchenmann-Grünig prägte unser Unternehmen über Jahrzehnte als Visionär mit Weit-sicht, Innovationsgeist und grosser Menschlichkeit. Sein Wirken legte den Grundstein für das, was Kilchenmann heute ist – ein führender Anbieter für Medien- & Kommunikationstechnik in der Schweiz. Die Kilchenmann AG blieb ihm bis ins hohe Alter eine Herzensangelegenheit. Zu unserem 90-jährigen Jubiläum durften wir ihn noch einmal voller Interesse und Verbundenheit erleben.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Wir werden Klaus Kilchenmann-Grünig in tiefer Dankbarkeit und mit grossem Respekt in Erinnerung behalten.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende  
Kilchenmann AG

## Redaktion

WabernSpiegel  
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern  
wabernspiegel@bluewin.ch  
Mi 10 bis 12 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
IBAN CH06 0900 0000 3077 21771 1

Martin Feller (mf), Urs Fischli (uf),  
Jean-Paul Gehrig (jpg), Higi Heilinger (hh),  
Anneke Heverhagen (ah), Therese  
Jungen (tj), Markus Keel (mk), Pierre  
Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js);  
Agenda: Gabriele Roth

Sie können den WabernSpiegel auch im  
Internet als PDF-Datei anschauen oder  
herunterladen: [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) / Agenda  
& Wabern Spiegel

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

## Jahresabo

Sie können den WabernSpiegel auch  
abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 78 Fr.  
für Jahrgangssponsoren, die publiziert  
werden: wabernspiegel@bluewin.ch

## Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch  
Die Redaktion freut sich über Zuschriften  
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das  
Einholen von Gegendarstellungen bleiben  
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,  
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Erscheinungsdaten 2025

Nr.	Schlüsse (Inserate/Redak.)	erscheint
07/08	Fr 06.06. / Fr 06.06.	Do 26.06.
09	Fr 08.08. / Mo 11.08.	Do 28.08.
10	Fr 05.09. / Mo 08.09.	Do 25.09.
11	Fr 10.10. / Mo 13.10.	Do 30.10.

## Produktion

Scribentes Media  
Hohfuhren 223, 3123 Belp

## Druck

Ast + Fischer AG  
Seftigenstrasse 310  
3084 Wabern  
[www.ast-fischer.ch](http://www.ast-fischer.ch)

## Vertrieb

POST CH AG

## Inserateservice

Adveritas GmbH  
Claudine Fischer  
Postfach, 3123 Belp  
[claudine.fischer@adveritas.ch](mailto:claudine.fischer@adveritas.ch)  
Tel. 031 529 29 29



## Gelungene Frühlingskonzerte und ein grosses Jubiläum in Sicht

Mit grosser Freude blicken wir auf unsere  
diesjährigen Frühlingskonzerte zurück –  
für uns Musikant\*innen jeweils einer der  
Höhepunkte im Vereinsjahr. Wochenlang  
arbeiten wir auf diesen Moment hin und  
haben an Details gefeilt. Das Motto laute-  
te «Old but Gold» – und genau so präsen-  
tierte sich der Abend: Die Bühne war the-  
matisch liebevoll und mit viel Gespür fürs  
Detail gestaltet, sodass unsere musikali-  
schen Darbietungen perfekt in Szene ge-  
setzt wurden. Goldene Accessoires unter-  
strichen das Thema auch optisch und  
sorgten für einen stimmungsvollen  
Rahmen.

Doch auf ein Highlight folgt sogleich das  
nächste: Gemeinsam mit der Musikgesell-  
schaft Belp, mit der wir seit über zwei Jah-  
ren eine erfolgreiche Spielgemeinschaft  
bilden, feiern wir dieses Jahr ein ganz be-  
sonderes Jubiläum – 150 Jahre MG Belp!  
Um dieses aussergewöhnliche Jubiläum  
gebührend zu feiern, findet am Samstag,  
28. Juni 2025, im Dorfzentrum von Belp  
ein unvergessliches Fest für die ganze Re-  
gion statt. Der Festtag beginnt bereits um  
11.00 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert  
der Blaskapelle Worb. Im Anschluss folgen



über den Tag verteilt Konzerte verschiede-  
ner Musikformationen, unter anderem der  
Stadtmusik Bern und des Spiels der Kan-  
tonspolizei Bern. Am späten Nachmittag  
zieht ein farbenfroher Marschmusik-Um-  
zug durchs Dorf, dessen Ziel das festlich  
geschmückte Dorfzentrum ist.

Höhepunkt ist der feierliche Festakt am  
Abend mit Grussworten und Anekdoten  
aus der 150-jährigen Geschichte des Ver-  
eins, welcher von den Musikant:innen der  
Spielgemeinschaft musikalisch umrahmt  
wird. Für das leibliche Wohl ist selbstver-  
ständlich gesorgt: Den ganzen Tag über  
bis 23.00 Uhr lädt eine Festwirtschaft mit  
regionalen Produkten zum Verweilen ein.  
Das kulinarische Angebot umfasst unter  
anderem eine Foodmeile mit Jubiläumsw-  
urst, Steak oder Käseplätzli mit Pommes

und Süssspeisen wie Nussgipfeln und Ber-  
linern von den ortsansässigen Bäckereien.

Wir laden euch herzlich ein, an den Feier-  
lichkeiten zu diesem 150-Jahre-Jubiläum  
teilzunehmen. Wir freuen uns sehr darauf,  
dieses bedeutende Jubiläum gemeinsam  
mit unseren Mitgliedern, befreundeten  
Musikgesellschaften, Unterstützern und  
der Bevölkerung zu feiern. Schaut vorbei –  
es lohnt sich!

Übrigens: In 150 Jahren könnte man den  
Radetzky-Marsch ungefähr 22,5 Millionen  
Mal spielen – je nach Arrangement  
natürlich.

Falls auch Du mit uns mitspielen möchtest  
und Lust hast, deine Passion zum Hobby  
zu machen, dann komm doch einfach  
unverbindlich vorbeischaun! Alle Infos  
findest du auf unserer Homepage ([www.mgkoeniz-wabern.ch](http://www.mgkoeniz-wabern.ch)). Wir  
Musikant\*innen der Musikgesellschaften Köniz-Wa-  
bern und Belp freuen uns auf neue Kol-  
leg\*innen.

Mit musikalischen Grüssen  
André Winkler, Trompete/Kassier



## Wohnen mit Dienstleistungen

Unsere hindernisfreien Wohnungen mit  
Dienstleistungen sind ab August 2025 bezugsbereit.

Das Wohnungsangebot richtet sich an selbständige Seniorinnen und Senioren, die ein sicheres  
Zuhause suchen und sich attraktive Dienstleistungen wünschen, die ihnen den Alltag erleichtern  
und mehr Lebensqualität bieten.

Weitere Informationen erhalten Sie:  
Wohn- und Pflegeheim Grünau AG  
Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern  
[info@gruenau-wph.ch](mailto:info@gruenau-wph.ch) | 031 963 71 71  
[www.gruenau-wph.ch](http://www.gruenau-wph.ch)

Es hat noch freie Wohnungen!



## FC Wabern Frauenteam

Um den Frauenfussball zu fördern und  
auch jungen Mädchen die Möglichkeit zu  
bieten, den Fussball zu entdecken, wollen  
wir in diesem Jahr ein neues ff17-Juniorin-  
nen-Team gründen. Dafür suchen wir  
Mädchen mit Jahrgang 2008 bis 2012,  
die Interesse am Fussball haben und sich  
vorstellen können, ab dem Sommer unse-  
rem neuen ff17-Team beizutreten.  
Ab dem 23. April gibt es wöchentlich ein  
Probetraining, damit der Sport wie auch  
das Team besser kennengelernt werden  
kann. Wir wollen allen Mädchen in Köniz  
und der Umgebung ermöglichen, sich für  
den Fussball zu begeistern und Spass am  
Sport zu haben! Wir freuen uns auf viele  
interessierte Fussballerinnen!

**Wattsch cho  
schutte?**  
FUSSBALLERINNEN GESUCHT!

Ob alleine oder mit  
Freundinnen, als  
Anfängerin oder  
erfahrene Spielerin,  
wir suchen dich!

**Wöchentliche Probetrainings ab 23.04.2025**  
Wer: Jahrgang 2008-2012  
Wann: Mittwoch um 17:30-18:30  
Wo: Fussballplatz Schulhaus Spiegel

[fc\\_wabern\\_frauen](https://www.instagram.com/fc_wabern_frauen) **Interesse?** [frauen@fcwabern.ch](mailto:frauen@fcwabern.ch)

Liebe Grüsse, das Frauenteam des  
FC Wabern, Alicia Hohener

## Kita Fiorino Wabern neu ab 1. Juni im Alters- und Pflegeheim Grünau

### Generationen verbinden sich

Die Kita Fiorino Wabern zieht am  
1. Juni 2025 in neue Räume an der Sefti-  
genstrasse 305 – ins Alters- und Pflege-  
heim Grünau. Dort entsteht eine moder-  
ne Umgebung mit einem innovativen  
Konzept, das Jung und Alt zusammen-  
bringt. Kinder und Seniorinnen singen,  
spielen und lernen gemeinsam. «Der Aus-  
tausch bereichert beide Seiten», sagt  
Kitaleiterin Martina Wüthrich-Siegfried.  
Die Kita bietet grosszügige, helle Räume  
auf zwei Etagen und einen grossen Gar-  
ten. Umfassende Umbauten schaffen ein  
liebevoll gestaltetes Umfeld, das Gebor-  
genheit und Neugier fördert. Das Team  
freut sich auf den Einzug – und auf viel  
Kinderlachen.



## Im Pro Natura Zentrum Eichholz wächst es und lädt zum Staunen ein

**Der Gartenbaumläufer brütet direkt beim Eingang des Pro Natura Zentrums und der Star hat sich die ungestörtere Höhle in den Weiden als Nistplatz ausgesucht. Auch der Graureiher ist ein oft gesehener Gast im Gebiet – ist er vielleicht wegen der jungen Fische und Frösche da?**

Ob bei einer Führung oder auf selbstständigem Spaziergang – das Angebot des Pro Natura Zentrums Eichholz lädt dich zu einem Besuch in der Naturoase ein.

### Hexensalbe, Zaubertrank oder doch stehen lassen?

Beim Anlass am **4. Juni** stellen wir Hexensalben und Zaubertränke aus Kräutern her. Melde dich dafür unter [www.faeger.ch](http://www.faeger.ch) an. Welche Pflanzen im Zentrum Eichholz wachsen – und stehen gelassen werden –, erfährst du während der Pflanzensafari am **5. Juni**.

### Einmalige Anlässe zur Aarelandschaft und dem Auenwald

Auf einem Rundgang zur Veränderung der **Aarelandschaft** in den letzten 300 Jah-

ren kannst du am **18. Juni** vieles über die Aare im Wandel erfahren. Wo einst ein 500 m breiter Fluss mit Kiesinseln, ausgedehnten Auenwäldern und weitläufigen Riedgebieten war, ist heute ein 50 m breiter Kanal in Dämme geklemmt. Wie diese mächtige Veränderung die Natur prägte und was heute noch sichtbar ist, lernst du während der Führung.

Die einmalige **Matinée im Auenwald am 22. Juni** lädt dich zu einem Spaziergang in der Naturoase Eichholz und dem angrenzenden Wald ein. Musikalisch wirst du vom Geigenspezialisten Lorenz Hasler und anderen Musikern überrascht. Beim anschliessenden Brunch wird dein Leib auch verwöhnt.

### Forum und Ausstellung «Läbigs Bärner Wasser»

Das **Juni-Abendforum (13. Juni)** lädt zu einem Vortrag über den Storch – einen Zugvogel im Wandel – ein. Während er früher den Winter in der Sahelzone verbrachte, ziehen westliche Populationen heute oft nur noch bis nach Spanien oder überwintern sogar in der Schweiz. Seine bemerkenswerten Anpassungsfähigkeiten ermöglichen ihm auch erfolgreiches Brüten in diversen Gebieten. Nachdem er vor siebzig Jahren in der Schweiz ausgestorben war, gibt es heute wieder über tausend Brutpaare.

Farbenfrohe Malereien des Wasserlebens von Alex Zürcher, beeindruckende Bilder der Vielfalt und Schönheit der Gewässer von Martin Mägli und faszinierende Unterwasseraufnahmen von Michel Roggo erwarten dich in der Ausstellung. Zudem



Der Weissstorch – ein Zugvogel im Wandel. Erfahre mehr während des Forums am 16. Juni.

bietet der attraktive LEGO-Bauplatz eine Herausforderung zur Gestaltung einer vielfältigen Auenlandschaft für Jung und Alt. Die Ausstellung ist jeweils **mittwochs und samstags von 13.30 bis 17.30 und sonntags von 10.00 bis 17.00 kostenlos** (Kollekte wird gerne entgegengenommen) offen.

### Anlässe während der Sommerferien

Am Mittwoch, **9. und 23. Juli und 6. August**, erforschen wir das Naturlabor am Teich. Es ist offen für Familien wie auch Einzelpersonen und Kinder.

Weitere Informationen und Angebote u. a. der **Jugendgruppe** (Reptilien, 18. Juni) oder einen praktischen Sensekurs (28.6.) findest du auf der Website [www.pronatura-eichholz.ch](http://www.pronatura-eichholz.ch).

Komm vorbei, wir freuen uns!

## Saisonöffnung im Pavio Bernau

Am Samstag, 3. Mai, öffnete die Pavio Bar bereits zur vierten Sommersaison ihre Türen, oder besser gesagt, ihren Tresen. Während rund um die Villa Bernau der Garten- und Garagenflohmarkt in vollem Gange war, versammelte sich das Quartier bei Speis und Trank auf der sonnigen Wiese vor dem Pavillon. Zur Mittagszeit lief der Grill auf Hochtouren, und kurz darauf wurden auch schon die ersten kühlen Biere gezapft. Unser hausgemachter Eistee, ganz ohne Alkohol, fand besonders bei unseren jüngeren Gästen grossen Anklang. Vor vier Jahren bekamen wir die Möglichkeit, den damals als Lager genutzten Pavillon umzunutzen. Mit viel Unterstützung von Freund\*innen und Familie bauten wir

im hinteren Teil eine Bar und im vorderen eine Theke, die sich zum Park hin öffnet. Heute besteht das Pavio-Team aus 17 engagierten Menschen, was es uns ermöglicht, die Bar mehrmals pro Sommer zu betreiben. In diesem Jahr fand der Pavio sogar erstmals und mehrmals im Winter statt. Trotz eisiger Temperaturen kamen viele zu uns ans Feuer und wärmten sich bei heissem Punsch und Musik. Doch der Sommerauftakt bleibt etwas Besonderes: Am längsten geöffnet (von 11.00 bis 0.00 Uhr) und mit den meisten Besucher\*innen ist er der Höhepunkt unserer Saison. Aus diesem Grund haben wir uns dieses Jahr entschieden, den gesamten Erlös vom 3. Mai an eine gemeinnützi-

ge Organisation zu spenden. Unsere Wahl fiel auf das Solidaritätsnetz Bern, einen Verein, der sich für die Rechte von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus einsetzt.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die in den letzten Jahren den Weg zu uns gefunden, uns unterstützt und den Rücken freigehalten haben. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Villa Bernau, auf das wir uns stets verlassen können. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Momente mit euch im Bernaupark!

ade merci <3  
Team Pavio



## Wechsel im Präsidium

**Der Falkensteinrat wählte Sonja Rood (Pfadiname Otavi) zu seiner neuen Präsidentin. Sie tritt die Nachfolge von Andy Hostettler (Pfadiname Alopex) an.**

Eine Pfadiabteilung wird nicht nach Managementprinzipien mit einer strategischen und einer operativen Ebene geführt. Falkensteinrat (FA-Rat), AL-Team, Abteilungsleitung und Leiter\*innen-Rat sind die Führungs- und Entscheidungsorgane der Pfadi Falkenstein mit klar festgelegten Aufgaben und Kompetenzen. Der Falkensteinrat übt die allgemeine Aufsicht über die Abteilung aus, lässt aber den Leitenden volle Freiheit in der Pfadiarbeit. Zudem hat er besondere Kompetenzen im Bereich der Finanzen und bei der Wahl des AL-Teams, er steht der Abteilungsleitung mit Rat und Tat zur Seite und organisiert unter anderem jährlich den «AlHeiFarAbe», einen Mercianlass für alle Engagierten auf Abteilungsebene und im Heimverein. Der FA-Rat setzt sich zusam-



men aus acht vom Leitendenrat gewählten Mitgliedern, zudem gehören von Amtes wegen mit Stimmrecht die vier Mitglieder des AL-Teams, der Kassier und das Präsidium des Heimvereins dazu.

### Merci Alopex!

Er selbst war in seiner Jugend bei den Köniz Pfadi, wo er auch seinen Pfadinamen erhielt. Als Vater von zwei Falkensteiner Pfadi wurde er 2018 in den Falkensteinrat

gewählt, den er seit 2019 engagiert und umsichtig präsierte. Die Coronajahre waren auch für den FA-Rat mit besonderen Herausforderungen verbunden. In seine Amtszeit fielen mehrere Höhepunkte, bei denen der Falkensteinrat stark involviert war: 50 Jahre Heimverein und das Bundeslager im Goms (2022) sowie 75 Jahre Pfadi Falkenstein (2024). Alopex hilft seit 2021 auch im Supportteam für die Neophyteneinsätze der Pfadi-Einheiten und der Pios mit, eine Aufgabe, die er weiterhin machen will.

### Viel Erfolg für Nachfolgerin Otavi!

Sie ist seit 36 Jahren Mitglied von Falkenstein: Sie durchlief alle Pfadistufen vom Bienli bis zu den CoRa und hatte verschiedenste Leitungsfunktionen in Pfadi-Einheiten sowie von 2007 bis 2010 im AL-Team. Zudem engagierte sie sich während dreier Jahre in der Leitung der Pfadi Kanton Bern sowie in einer Unterlagerleitung des Bundeslagers «Contura» 2008. In den letzten 14 Jahren war Otavi mitverantwortlich für das Falkenstein-Textilien-Lädeli und die Uniformbörse. Für ihr grosses Pfadi-Engagement wurde Otavi 2012 zur Ehren-Falkensteinerin ernannt. Ihre drei Kinder sind bei den Wölfen und Pfadi in Köniz. Deshalb wurde sie 2020 in den FA-Rat gewählt.

## Wabere-Louf 2025: Die Herzen schlagen höher

Am 22. August schlagen in Wabern viele Herzen höher: Natürlich jene der fast 600 Läuferinnen und Läufer, welche den Wabere-Louf mit möglichst hohem Tempo bestreiten wollen.

Jene der Kinder, die sich auf ihre Medaille, das Fest und einen Hotdog freuen.

Jene der zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche dafür sorgen, dass die Startnummern verteilt, die Strecke gesichert, die Getränke gekühlt und die Friteuse am Laufen sind.

All den engagierten und zuverlässigen Freiwilligen war das Helfer\*innen-Fest gewidmet, das wir Ende April in der Villa Bernau gefeiert haben. Denn ohne sie läuft nichts. Wir schwelgten am Fest ge-

meinam in Erinnerungen an den letztjährigen Jubiläumslauf und brachten uns gemeinsam in die Startblöcke für die diesjährige Ausführung am 22. August.

Höherschlagen werden an diesem Tag sicher auch die Herzen der Mitglieder des neu zusammengesetzten OK. In vielen Vorbereitungsstunden haben wir uns in die Chargen eingearbeitet und setzen nun alles daran, dass der Anlass wiederum ein gelungenes Lauffest wird.

Die Anmeldung ist offen. Sämtliche wichtige Informationen findet ihr auf unserer Website [www.wabere-louf.ch](http://www.wabere-louf.ch).

Speziell erinnern möchten wir an die Klassenwertung: Die Klassen mit den meisten teilnehmenden Schüler\*innen erhalten einen Zustupf in die Klassenkasse. Mit der Familienkategorie hoffen wir auch viele Eltern zum Mitrennen zu animieren. Wir danken allen Unterstützenden und hoffen auf viele begeisterte Sportlerinnen und Sportler und Festbesuchende.



OK Wabere-Louf



## Grüner Daumen gesucht

Im Bernaupark stehen sechs neue Hochbeete bereit – vielleicht bald auch für dich.

Du hast Freude am Gärtnern und möchtest Kräuter oder Gemüse anpflanzen? Dann mach mit und kümmer dich um eines der Beete. Ob alleine, mit der Familie oder zusammen mit Nachbarn, alle sind herzlich willkommen.

Interessiert? Melde dich bei uns: [kontakt@bernau.ch](mailto:kontakt@bernau.ch).



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**  
Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch



**köchli haustechnik ag**

■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service  
www.koechli-sanitaer.ch +41 31 981 30 92

**75**  
JAHRE

Qualität  
Tradition  
Innovation

since 1950

Wo wir  
sind, ist  
Farbe



Malerarbeiten und Raumgestaltung  
Malerie Brückler | brueckler.ch



Qualität

kann man streichen!  
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

**KP**  
malt

Keiser+Piccioni GmbH Malerei · Gipserei  
Quellenweg 9 · 3084 Wabern · kpmalt.ch  
info@kpmalt.ch · 079 474 42 36 · 079 627 63 23

**EGGIMANN MZDIENST**

MAHLZEITDIENST

Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp  
079 896 60 05, mz-dienst.ch

In den eigenen vier Wänden bleiben  
und doch nicht selber kochen?  
Wir bieten Ihnen diese bequeme und  
preisgünstige Lösung an.



Ich Sorge dafür, dass Ihr Werbe-  
budget optimal eingesetzt wird.

031 529 29 36  
claudine.fischer@adveritas.ch

**ADVERTITAS**

digitale & klassische  
Mediaplanung

RESTAURANT  
**Blumenfeld**

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr  
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Geniessen Sie unser Pflingstmenü!

Auch à-la-carte-Gerichte erhältlich.  
Oder wie wärs mit einem Erdbeerkuchen  
oder Eis am Nachmittag?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Reservation erwünscht.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern  
Telefon 031 994 16 00

Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche  
info@blumenfeld.ch / www.blumenfeld.ch

Entdecken Sie  
die Naturoase  
im Eichholz!



Unser Programm finden Sie unter  
www.pronatura-eichholz.ch



## Kirche

### Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch  
www.kwl-info.ch



#### Ruhe im Sturm

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gehört ein Teeritual zum Grundbestand des Konflagers in Wabern. Die Reaktion der Jugendlichen darauf hat sich über die Jahre allerdings verändert. Immer stärker saugen sie den stillen Moment in sich auf, immer stärker drücken sie anschliessend Dankbarkeit dafür aus. Offensichtlich schätzen sie eine Gemeinschaft, in der sie ruhig und klar bei sich und andern sein können, eine Gemeinschaft der geteilten Gegenwart Gottes.

Spiritualität in all ihren Derivaten ist heute zuweilen ein nettes Accessoire. Die Gegenwart Gottes will mehr sein: unmittelbare Erfahrung und nicht eine vermittelbare Lehre, alltägliche Praxis und nicht eine komplizierte Theorie. Die Stille der Meditation oder das Du des Gebets wollen sie nahebringen. Doch Gott ist ständig gegenwärtig, hier und jetzt, in jedem Atemzug, in jedem Lebewesen, in aller Materie. Seine Gegenwart greift in den Lauf dieses Universums nicht ein, lässt Glück und Pech geschehen. Bin ich indes mit ihr vertraut, offenbart sie mir ihre Freiheit, zeigt mir ihre Liebe, ihre Weisheit und ist mir eine Quelle von Trost.

Ob dies realistisch und verbindlich ist, erweist sich, wenn sie Belastungen standhält und sich in den Stürmen des Lebens bewährt. Dies bedarf der Übung und der Reflexion. Der Zyklus «Ruhe im Sturm» der reformierten Kirche Wabern (vgl. nebenstehenden Hinweis) will dazu einen Beitrag leisten, sodass der Moment ganz einfach wird und im gemeinsamen Teetrinken nichts mehr fehlt. Es sind alle willkommen!

Pfr. Bernhard Neuenschwander

#### Blackbox Religion/Philosophie

Mi 4. Juni, 19.00 bis 20.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Blackbox Religion/Philosophie richtet sich an alle Menschen, welche sich gerne Fragen stellen und nach Antworten suchen und dabei nicht vergessen, das Leben in seinen Widersprüchen auch zu feiern. Bei einem guten Glas Wein, Brot und Oliven und einem knisternden Kaminfeuer öffnen wir einmal im Monat die Blackbox Religion/Philosophie und diskutieren über eine der Fragen, welche uns Menschen seit jeher begleiten. Info: Pfr. Sebastian Stalder, 079 452 82 10, sebastian.stalder@kg-koeniz.ch.

#### Suppensingen (ökumenisch)

Do 5. Juni, 17.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael, Gossetstrasse 8. So richtig aus voller Kehle singen und danach ein unkompliziertes Znacht: Das ist die Idee des Suppensingens. Die Liedauswahl (alte und neue, weltliche und geistliche Lieder) macht Lust zum Singen und verbindet Generationen. Offen für alle von 0 bis 100, keine Vorkenntnisse und keine Anmeldung nötig. Thema im Juni: Erneuerung, Licht, Frieden. Info/Leitung: Christian Schmitt, christian.schmitt@kg-koeniz.ch

#### Fiire mit de Chiine

Sa 7. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr, Kirche. Alle Kinder im Vorschulalter zwischen 3 und 6 Jahren sind mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern oder anderen Bezugspersonen herzlich zu einem kreativen Gottesdienst eingeladen.



(Bild: Christine Hansen)

Nach der kleinen Feier (singen, musizieren, Geschichten hören, spielen, beten, basteln usw.) à 45 Minuten gibt es noch einen kleinen Imbiss. Mit Christine Hansen und Pfr. Sebastian Stalder.  
Info: christine.hansen@kg-koeniz.ch

#### Giele-Modi-Club

Sa 14. Juni, 18.00 bis 21.00 Uhr, Be-sammlung bei der Villa Bernau. Für Jungs

und Mädchen von der 5. bis 8. Klasse. Eine Mischung aus Spiel, Outdoorerlebnis und Gemeinschaft am Feuer. Einmal monatlich findet der Club am Samstagabend rund um die Villa Bernau, im Nesslerenwald, auf dem Gurten oder bei schlechtem Wetter im Alten Pfarrhaus statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Info: Tabea Tschirren, Sozialdiakonie, 031 978 32 63, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch.

#### Zyklus «Ruhe im Sturm»

An Unsicherheit und Stress mangelt es nicht. Was also gibt in den Stürmen des Lebens Ruhe und Souveränität, ohne den Kontakt zu verlieren? In diesem Zyklus versuchen wir, Antworten auf die Spur zu kommen.



(Bild: Stadelmann Werner, pixelio.de)

#### Teil 1: Podiumsgespräche

Di 17. Juni, 19.30 Uhr

«Perfektion und Menschlichkeit» mit Dr. med. Stefan Birrer, Facharzt Viszeralchirurgie und Thoraxchirurgie.

Di 24. Juni, 19.30 Uhr

«Der Weg des Zen» mit Nadine Lichtsteiner, Zen-Nonne und Shiatsu-therapeutin.

#### Teil 2: Café religio-philosophique

Sa 28. Juni, 11.00 Uhr

Ein Gespräch bei Kaffee und Gipfeli über religiöse, philosophische oder alltägliche Aspekte des Themas, gemeinsam moderiert mit der Philosophin Chantal Ziegler.

Gesprächsleitung: Pfarrer Dr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65. Jeweils im Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

#### Kinderchor Singkreis Wabern

Sa 21. Juni, 16.30 Uhr, Stephanuskirche,

Saal, Spiegelstrasse 80. Jahreskonzert des Kinderchors! Leitung: Christian Schmitt, christian.schmitt@kg-koeniz.ch

**Durch Klarheit zur Lösung** Ihre Klarheit. Ihre Lösung. Meine Motivation.

Als betriebliche Mentorin, Kommunikationstrainerin und Coach begleite ich Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel.

**Ob privat oder für Organisationen. Ich unterstütze Sie mit Herz und Fachkompetenz.**

**MONATLICH** Übungstreffen **Gewaltfreie Kommunikation.** Gossetstr. 8, Wabern

**18. OKT.** Einführungsseminar **Gewaltfreie Kommunikation.** Gossetstr. 8, Wabern

**Betriebliche Mentorings & Coachings zu individuellen Anliegen für Einzelpersonen, nach Absprache.**

**Kontaktieren Sie mich für ein Einzelgespräch oder buchen Sie einen Workshop.**

Nadia Biondini Jörg [www.nbj-coaching.ch](http://www.nbj-coaching.ch)  
Coaching & Seminare

SCA The Work Netzwerk Schweiz

Ines und Ralf Bartels-Bögli

**Bögli Bestattungen** GmbH

**Köniz und Wabern**  
031 971 63 39  
[www.boegli-bestattungen.ch](http://www.boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

**Massagen Fusspflege Kosmetik Shiatsu** von Krankenkassen anerkannt

**Gesundheitspraxis Esther Horisberger**  
ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
[info@gesundheitspraxis-horisberger.ch](mailto:info@gesundheitspraxis-horisberger.ch)  
[www.gesundheitspraxis-horisberger.ch](http://www.gesundheitspraxis-horisberger.ch)

FDP Die Liberalen

In den Känizer Gemeinderat

**Dominic Amacher**  
Bereit für Köniz

umsichtig | tatkräftig | liberal  
#GemeinderatKöniz25  
[www.dominic-amacher.ch](http://www.dominic-amacher.ch)

Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —

**gerber storen ag**

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | [gerberstorenag.ch](http://gerberstorenag.ch)

**dropa** GURTEN APOTHEKE DROGERIE

Curtenapotheke AG

Eva-Maria Franz und Team  
Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie

im Wabern Zentrum  
Seftigenstrasse 240  
3084 Wabern

[www.gurtenapotheke.ch](http://www.gurtenapotheke.ch)  
[dropa.gurten@dropa.ch](mailto:dropa.gurten@dropa.ch)  
Tel. 031 961 26 10

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
**8.00 – 18.30 Uhr**  
Samstag  
**8.00 – 16.00 Uhr**

Nutzen Sie unsere Fachkompetenz!

**Sunny – Ayurveda Therapiezentrum (GmbH)**  
Bellevuestrasse 24, 3095 Spiegel bei Bern, Köniz (Registriert bei Asca)

Ayurveda-Behandlungen • Ganzkörpermassage • Kräuterstempel-Massage • Kopfmassage • Fussmassage • Indische Dampfsauna

**Krankenkassen anerkannt**

**Peter Arackal, Telefon 078 244 63 84 oder 078 333 43 83**  
E-Mail: [sunnydaisyarackal@gmail.com](mailto:sunnydaisyarackal@gmail.com)

Mit Herz und Kompetenz für Sie da

**Bestattungsdienst BEUTLER**

031 961 30 20

Grünastrasse 11, 3084 Wabern  
[www.beutlerbestattungen.ch](http://www.beutlerbestattungen.ch)

Iris Beutler, Geschäftsführerin

**pamix**

**West Coast Swing**  
Der verspielte Paartanz aus Amerika

**Tanzen zu zweit - befreit**  
Paartanzen einfach und kreativ

**Dance Along**  
Einfache Schrittfolgen mit Spass vertanzen und damit Hirn und Körper trainieren.

**Tanzspielplatz** Wir spielen mit Bewegung und Berührung, dem Vis-à-vis, der Musik und dem Raum. Begegne dem Tanz und dir selbst.

Mitten im Nesslerenquartier  
Pamela Battanta [pamix.ch](http://pamix.ch)

**W A B EW EGER**

**Pilates**  
Körper und Geist im Gleichgewicht

**Fit mit Musik**  
Das einfache Körpertraining - mit Freude schwitzen!

**Dancing Youngsters**  
Für 7-9 Jährige. Ausgehend von Geschichten, Materialien und Alltagssituationen spielerisch und kreativ tanzen.

Information und Anmeldung  
Regine Berger [wabeweger.ch](http://wabeweger.ch)

# Agenda

## Was in Wabern und im Spiegel läuft ...

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter «Agenda&Aktuelles».

### Juni

- So 01 10.30 Mexikanischer Auffahrtsbrunch / Heitere Fahne Wabern
- Mo 02 14.30 Chörli «Mir singe miteneand» (jeden Mo) / Altes Pfarrhaus Wabern
- Mo 02 18.30 Mondyoga mit Belinda (jeden Mo) / Heitere Fahne Wabern
- Di 03 10.30 Lesekreis «Was ist Zen?» / Altes Pfarrhaus Wabern
- Mi 04 17.00 Jassrunde in der Bernau / Villa Bernau Wabern
- Mi 04 17.00 Kochclub in der Bernau / Villa Bernau Wabern
- Mi 04 17.30 Stille Meditation für alle (jeden Mi) / Ref. Kirche Wabern
- Mi 04 18.00 Heitere Pizzaabend (jeden Mittwoch) / Heitere Fahne Wabern
- Mi 04 19.00 Blackbox Religion/Philosophie / Altes Pfarrhaus Wabern
- Mi 04 19.00 Hereinspaziert – Wie gut kennen Sie Wabern / Kath. Kirche Wabern
- Do 05 12.15 Mittagstisch / Ref. Kirchgemeindehaus Wabern
- Do 05 17.30 Offenes Singen für alle Generationen / Kath. Kirche Wabern
- Do 05 17.30 Pop-up-Bar mit Konzert Katze Steffan und das Lügenorkestar / Villa Bernau Wabern
- Fr 06 17.00 Wabräu Fyrabe-Bier (jeden Freitag)
- Fr 06 18.00 Gastspiel – «Fury Room» / Heitere Fahne Wabern
- Sa 07 10.00 Fiire mit de Chliine / Ref. Kirchgemeindehaus Wabern
- Sa 07 14.00 Öffentliche Gurtenführung / Gurten Park im Grünen
- Mi 11 14.00 Spielnachmittag / Ref. Kirchgemeindehaus Wabern
- Mi 11 17.30 Gartenrundgang mit Tavolata / Gurten Park im Grünen
- Do 12 17.30 Pop-up-Bar mit Wabern-Leist, Konzert Schorsch und Oskar / Villa Bernau Wabern
- Do 12 18.30 Offene Nähwerkstatt / Altes Pfarrhaus Wabern
- Fr 13 17.00 Open Jam Session / Dachstock Chalet Bernau
- Fr 13 18.30 Ethnic Cooks / Villa Bernau Wabern
- Fr 13 20.30 Tanz- und Luftartistik-Performance / Gurten Park im Grünen
- Sa 14 Tage der offenen Gärten Köniz / Wabern
- Sa 14 13.30 Theaterkurs in Gebärdensprache mit movo / Heitere Fahne Wabern
- Sa 14 18.00 Giele-Modi-Club / bei der Villa Bernau Wabern
- So 15 15.30 Ü50-Party / Tanzen im Dachstock Chalet Bernau
- Mi–Sa 18–21 Säbeli Bum Festival / Viererfeld Bern
- Mi 18 Nurten Dreigang / Villa Bernau Wabern
- Do 19 17.30 Pop-up-Bar Glutenfreier Abend / Villa Bernau Wabern
- Fr 20 17.00 Ökumenischer Schulschlussgottesdienst / Kath. Kirche Wabern
- Fr 20 20.00 RIDE-IN – Skinny Jim Tennessee – Rockabilly Coverband
- Sa 21 13.00 Bernau-Fest / Villa Bernau Wabern
- Sa 21 16.30 Jahreskonzert Kinderchor Singkreis Wabern / Stephanuskirche Spiegel
- So 22 14.00 Öffentliche Gurtenführung / Gurten Park im Grünen
- So 22 17.00 Berner Frauenstimmen / Kirche St. Michael
- Mi 25 15.00 Eltern-Kind-Treff draussen / Villa Bernau Wabern
- Mi 25 19.00 Parliamo Italiano / Villa Bernau Wabern
- Do 26 Spiilplätz Festival / Heitere Fahne Wabern
- Do 26 17.30 Pop-up-Bar mit Leihbar-Jubiläum / Villa Bernau Wabern
- Do 26 18.30 Offene Nähwerkstatt / Altes Pfarrhaus Wabern
- Fr 27 08.15 Frytig-Zmorge / Ref. Kirchgemeindehaus Wabern
- Fr 27 17.00 Open Jam Session / Dachstock Chalet Bernau, Wabern
- Fr 27 20.30 Konzert Florian Weiss' Woodism / Villa Bernau Wabern
- Fr 27 20.30 Tanz- und Luftartistik-Performance / Gurten Park im Grünen
- So 29 10.30 Heitere Sonntagsbrunch (nicht vegan) / Heitere Fahne Wabern

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di–Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

### Villa Bernau

Di 9–11 Uhr El-Ki-Treff  
Freier Zutritt, keine Anmeldung

### juk – Jugendarbeit Köniz

**Wabern: Atelier, Bandraum, Treff**  
Fr 14–18 Uhr und nach Absprache  
**Jugend-Job-Börse**  
Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung  
**Info & Kontakt**  
[norman.gattermann@koeniz.ch](mailto:norman.gattermann@koeniz.ch)  
Telefon: 079 379 03 70

### Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse  
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse  
**Info & Kontakt**  
[lea.roth@koeniz.ch](mailto:lea.roth@koeniz.ch)  
Telefon: 079 366 85 14

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Regina Blattner, Volta  
[js.terranova@jemk.ch](mailto:js.terranova@jemk.ch)  
<https://jsterranova.jemk.ch>

### LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr  
Sa 10–12.30 Uhr  
Gossetstrasse 8  
[www.leihbar.ch](http://www.leihbar.ch)

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli  
Infos unter [skkw.clubdesk.com](http://skkw.clubdesk.com)

### Schulferien

Sommerferien  
Sa 05.07.–So 10.08.  
Herbstferien  
Sa 20.09.–So 12.10.

### Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Jeden Mi  
Papier: Do 5. + 19. Juni  
Grünabfuhr: Mo 2. + 23. Juni  
Schredder: Wabern: Di 10. Juni  
Spiegel: Mi 11. Juni

# KMU-Verzeichnis



**Simu dr Maler**  
Malerei & Gipserei  
Tel. 031 961 47 00  
info@simudrmaler.ch  
www.simudrmaler.ch



**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region  
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch



**Bürgin Elektro**  
Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch



**Wyss Liegenschaften GmbH**  
Persönliche und kompetente  
Beratung  
Dorfstrasse 1, 3084 Wabern  
Telefon 031 534 00 14  
www.wyssliegenschaften.ch



**Guggisberg Dachtechnik AG**  
Seftigenstrasse 312  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 16 16  
info@guggisberg-bern.ch



**Gerber Storen AG**  
Föhrenweg 72  
3095 Spiegel b. Bern  
Tel. 031 971 22 92  
Mobil 078 742 28 50  
sn@gerberstorenag.ch



**bächtelen**  
Ausbildung und Integration  
Stiftung Bächtelen  
Grünaustrasse 53  
3084 Wabern  
Tel. 031 963 66 66  
www.baechtelen.ch



**Bögli Bestattungen GmbH**  
Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
www.boegli-bestattungen.ch



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**  
Mössinger Immobilien AG  
Verkauf, Verwaltung,  
Beratung, Schätzungen  
Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 972 21 22  
www.moessinger.ch  
info@moessinger.ch



**WELOWERK AG**  
Dorfstrasse 12  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 13 73  
mail@welowerk.ch  
welowerk.ch



**ICU OPTICS** Präzision  
vor Augen®  
ICU OPTICS GmbH  
Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 10 31  
www.icu-optics.com  
Termine online möglich



**Simon Berger**  
Möbel, Restauration  
Gurtenareal  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 80 00  
werkstatt@simon-berger.ch  
www.simon-berger.ch



**bill + künzi ag**  
heizung + sanitär  
Bill + Künzi AG  
Sportweg 56  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 24 84  
info@billkuenzi.ch



**Groll GmbH**  
IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER  
Blinzernfeldweg 9  
3098 Köniz  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch



**KMU als Teil der Region – Lokale Verankerung**  
Klein, aber fein – und fünfmal im Rampenlicht!  
Für nur **Fr. 250.–** bist du sichtbar, wo's zählt.

www.gurtempark.ch